

› **Recht & Steuern**

Was läuft
im Jahr 2020?

› **Versicherung**

Neue Regelung
bei Freizeiten

› **Aktuell**

Rudolf Storck (ADD)
im Interview



› **Sportjugend Pfalz**
Freizeiten 2020

G 6479 • März/April

03-04 2020

pfalzsp^{ort}

www.sportbund-pfalz.de

› **Sportjugend Pfalz: Ausbildung abgeschlossen**

27 neue Jugend- & Übungsleiter





Günstiger
Beitrag
auch 2020!

'N stabilen Beitrag

und noch viel mehr

... würd' ich kriegen,
wenn ich AOK-versichert wär'!

Jetzt wechseln!

gerngesund.de

Titel

Nach acht Ausbildungswochenenden mit 180 Lerneinheiten endete im Februar die Jugend- und Übungsleiter-Kompakt-Ausbildung der Sportjugend Pfalz. 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich mit Breitensport, Trainings- & Bewegungslehre und mit jugendpolitischen Inhalten in der Theorie auseinander. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!
Foto: Sportjugend-Pfalz-Archiv



Inhalt

4-5 Aktuell
Transparenzregister
Jahrespressegespräch: Positive Signale

6-7 Recht & Steuern
Datenschutz-Infos der Pfalzsport Service UG
Auf ein Neues: Was läuft im Jahr 2020?

8 Partner im Sportstättenbau
Eurogreen GmbH, Rosenheim

9 Sportstättenbau
Förderprogramm des Sportbundes Pfalz

10 Versicherung
Neue Regelung bei Freizeiten

11-15 Aktuell
Vereinsausflüge / Aktion Helferfeste 2020
Für ein buntes Miteinander / Inklusionshelden
Richtig Handeln bei Hass im Netz
Im Interview: Rudolf Storck (ADD)

16-23 Geschäftsstelle
Ehrungen/Personen/Jubiläen/Geburtstage
Neue Sportbund-Homepage
Neu gewählte Sportkreismitarbeiter
Einladungen Sportkreistagungen 2020
Ehrungsmatinée: Erstmals mit Newcomern
Verantwortung übernehmen: Steffen Becker

24 Partner im Sportstättenbau
Polytan Sportstättenbau GmbH, Burgheim

25 Geschäftsstelle
Personen / Nachruf Hermann Krieg

26-30 Bildung
Sportmanagement-Seminare / VM C-Ausbildung
Sportpraxis-Seminare
Sportmedizin aktuell in Ludwigshafen
Übungsleiter-Ausbildung / Nachbetrachtung

31-33 Sportjugend
Anzeige: Sportjugend-Freizeiten 2020
AOK-Förderpreis / Kurznachrichten
neue Jugend- und Übungsleiter / Olympialager

34-35 Sportmuseum
Anzeige
Besuch von Katrin Green / Exponate AC Mutterstadt

36-38 Vereine/Verbände
Ludwigshafener Ruderverein: Söllner-Gedächtnispreis / 970 Jahre Vereinstreue / JSV Speyer international unterwegs
HHG Kaiserslautern/ ARGE Ringen / TuS Dansenberg
SportAward / Sportpartnerschaft Dijon

Impressum

Herausgeber
Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-0
F 0631.34112-66
www.sportbund-pfalz.de
Verantwortlich
Elke Rottmüller
Präsidentin
Martin Schwarzweiler
Geschäftsführer
Redaktion
Asmus Kaufmann
Referent für Marketing

Titel Kluge Gestaltung, Landau
Erscheinungsweise zweimonatlich
Bezugspreis 30,00 € Jahresabo
Abokündigungen sind zum
31. Dezember möglich und müssen
bis zum 15. November schriftlich
beim Herausgeber vorliegen.
69. Jahrgang, Anzeigenpreisliste
01.02.2016
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder. Für unverlangt
eingesendete Manuskripte über-
nimmt die Redaktion keine Gewähr.
Änderungen behält sie sich vor.

Gesamtherstellung
NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de



Liebe Pfalzsport-Leser*innen, liebe Vereinsmitarbeiter*innen,

Coronavirus

Es gibt kaum gute Nachrichten zurzeit. Die Coronavirus-Epidemie hält uns privat und beruflich in Spannung. Auch im sportlichen Bereich ist sie allgegenwärtig und nimmt immer größere Ausmaße an: Fußball-Bundesligaspiele und Biathlon-Wettbewerbe finden vor leeren Rängen statt. Veranstaltungen wie der Bienwald-Marathon, das 9. Internationale PAMINA Nachwuchsschwimmfest in Bad Bergzabern oder die Meisterfeier des Landessportbundes Rheinland-Pfalz vor ein paar Wochen werden abgesagt. Wer hat vor zwei, drei Monaten ernsthaft gedacht, dass sich die Lage rund um das Coronavirus so entwickelt?

Absage der 6. Fachmesse »Spobau« am 26. März

Wir beim Sportbund haben die Corona-Auswirkungen nun auch zu spüren bekommen. Am 26. März sollte in Edenkoben eigentlich unsere 6. Spobau stattfinden, die Fachmesse für Sportstätten und Freizeitanlagen. Über 30 Aussteller hatten sich ursprünglich angekündigt; 20 Fachreferate waren geplant. Kurz vor Drucklegung dieser Pfalzsport-Ausgabe mussten wir uns nun dazu entschließen, auch die Spobau abzusagen. Aussteller kündigten an, nicht teilnehmen zu können, angemeldete Besucher äußerten große Bedenken. Wir als Sportbund Pfalz möchten in dieser Situation auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und einen Beitrag dazu leisten, die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen.

Ansprechpartner bei Fragen zu Sportveranstaltungen

Sind Sie unsicher, ob Sie Ihre Veranstaltung im Verein oder Verband durchführen sollen oder nicht? Der Deutsche Olympische Sportbund antwortet auf die Frage nach dem richtigen Ansprechpartner hinsichtlich von Sportveranstaltungen:
»Die Bundesrepublik Deutschland ist ein föderaler Bundesstaat, der im Infektionsschutzgesetz die Zuständigkeiten von Bund, Ländern und Kommunen geregelt hat. Danach sind die kommunalen und regionalen Gesundheitsämter die aktuell zuständigen Kompetenzzentren für Infektionskrankheiten. Bei konkreten Fragen zu Veranstaltungen kontaktieren Sie bitte das für Sie zuständige Gesundheitsamt.«

Da niemand die weitere Verbreitung des Virus und dessen genauen Folgen vorhersagen kann, sollten Panik und Unruhe vermieden werden. Informationen kann und sollte man sich von offiziellen Stellen einholen. Diese gibt es u.a. beim Deutschen Olympischen Sportbund, dem Robert-Koch-Institut, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Bundesministerium für Gesundheit.

Herzliche Grüße

Asmus Kaufmann
Abteilungsleiter Marketing

Transparenzregister: Wegfall der Gebührenpflicht

Erfreuliche Entwicklung für Sportvereine - Warnung vor betrügerischer Fake-Seite

Für den Eintrag gemeinnütziger Sportvereine im Transparenzregister besteht keine Gebührenpflicht mehr. »Inzwischen wurden die hierfür nötige Gesetzesänderung beschlossen und das nähere Verfahren zum Erreichen der Gebührenbefreiung veröffentlicht«, hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in einem Schreiben an seine Mitgliedsorganisationen mitgeteilt. Diese Entwicklung sei für Sportvereine umso erfreulicher, da die Jahresgebühr ab 2020 von 2,50 auf 4,80 Euro erhöht wird.

Das staatliche Transparenzregister wurde in Deutschland entsprechend einer EU-Richtlinie zur Geldwäscheprävention eingeführt. In Paragraph 24 Absatz 1 des Geldwäschegesetzes wurde festgelegt, »dass Vereine, die nach den Paragraphen 52 bis 54 der Abgabenordnung als gemeinnützig anerkannt sind und dies mittels einer Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes gegenüber der registerführenden Stelle nachweisen, auf Antrag keine Gebühren zu zahlen haben«. Das Bundesfinanzministerium (BMF) wurde ermächtigt, durch eine Rechtsverordnung das genaue Verfahren für die Gebührenbefreiung zu regeln, heißt es in der Mitteilung weiter. Im Bundesgesetzblatt vom 16. Januar 2020 ist nun die Transparenzregistergebührenverordnung veröffentlicht worden. Nachdem ursprüng-

lich im Raum gestanden habe, dass die Gebührenbefreiung jährlich zu beantragen und unklar sei, in welcher Form der Antrag bei der Bundesanzeiger Verlag GmbH in Köln einzureichen sei, habe das BMF nun Klarheit geschaffen. Die Bundesanzeiger Verlag GmbH sei nun aufgefordert, eine Antragstellung per E-Mail oder über die Internetseite des Transparenzregisters (www.transparenzregister.de) zu schaffen.

Vorsicht vor Mails von »Organisation Transparenzregister e.V.«

Sportvereine, die von einer »Organisation Transparenzregister e.V.« mit Sitz in Plauen eine E-Mail erhalten haben und darin aufgefordert werden, sich »innerhalb von 10 Tagen zu registrieren«, sollten darauf nicht reagieren. Zur Registrierung genannt ist in der E-Mail die Website www.TransparenzregisterDeutschland.de. Außerdem wird in der E-Mail darauf hingewiesen, dass bei unterlassener Registrierung hohe Bußgelder drohen. Die Mail erzeugt den Eindruck hoher Dringlichkeit und suggeriert durch ihre Aufmachung, dass sie von einer staatlichen Einrichtung stammt. Der Verein steht indes in keiner Verbindung zum staatlichen Transparenzregister und ist auch nicht befugt, Bußgelder zu verhängen. Eine klassische Fake-Seite also, von der Vereine die Finger lassen sollten.

Die Hintergründe

Das Transparenzregister wurde im Rahmen der Neufassung des Geldwäschegesetzes als Kernstück der Umsetzung der 4. Geldwäscherichtlinie der Europäischen Union (EU 2015/849) neu geschaffen. Es gibt als zentral geführtes elektronisches Register seit Oktober 2017 umfassende Auskunft über die »wahren wirtschaftlichen Eigentümer« von Gesellschaften, Stiftungen, Trusts und vergleichbaren Gestaltungen.

Seit Herbst 2019 erreichten viele Sportvereine für die Führung des Transparenzregisters Gebührenrechnungen der Bundesanzeiger Verlag GmbH in Höhe von insgesamt 7,44 Euro inklusive Steuern (1,25 Euro für 2017 sowie jeweils 2,50 Euro für 2018 und 2019 Jahresgebühr). Ab dem Gebührenjahr 2020 wird die Jahresgebühr für das Transparenzregister 4,80 Euro betragen.

Die Pflicht zur Mitteilung der wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister gilt gemäß § 20 Abs. 2 Satz 1 GwG als erfüllt, wenn sich die vorgeschriebenen Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten bereits aus den in § 22 Abs. 1 GwG aufgeführten Dokumenten und Eintragungen – u.a. im Vereinsregister (§ 55 BGB) – ergeben, so dass für eingetragene Vereine grundsätzlich eine gesonderte Mitteilung nicht erforderlich ist. Nichtsdestotrotz wird auch von denjenigen Vereinen, die von der Mitteilungspflicht entbunden sind, eine entsprechende Gebühr erhoben.

Das heißt: Auch gemeinnützige Vereine sind grundsätzlich gebührenpflichtig, sofern sie keinen Antrag auf Befreiung stellen. Das nähere Verfahren zum Erreichen der Gebührenbefreiung wurde inzwischen in § 24 Abs.1 GwG festgeschrieben: Vereine, die nach den §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt sind und dies mittels einer Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes gegenüber der registerführenden Stellen nachweisen, müssen auf Antrag keine Gebühren zahlen.

Mit der Veröffentlichung der Transparenzregistergebührenverordnung (TrGebV) im Bundesgesetzblatt vom 16. Januar 2020 (S. 93 ff.) hat das Bundesministerium der Finanzen nun Klarheit geschaffen: Gemäß § 4 TrGebV ist die Bundesanzeiger Verlag GmbH nun aufgefordert, eine Antragstellung per E-Mail oder über die Internetseite des Transparenzregisters zu schaffen. ◀

Quelle: Landessportbund Hessen



Gespart: Für den Eintrag gemeinnütziger Sportvereine im Transparenzregister besteht keine Gebührenpflicht mehr. Umso erfreulicher, weil die Jahresgebühr ab 2020 von 2,50 auf 4,80 Euro erhöht wird.

Foto: AdobeStock_lovelyday12

Positive Signale für den Sport

Jahrespressegespräch: Sportbund Pfalz hofft auf Trendwende in der Sportförderung

Nach dem Jubiläumsjahr 2019 widmet sich der Sportbund Pfalz in diesem Jahr einmal mehr seinen Kernaufgaben. Der Dachverband des pfälzischen Sports mit derzeit 2.063 Mitgliedsvereinen in 60 Fachverbänden stellte am 29. Januar in Kaiserslautern sein Jahresprogramm 2020 vor und hatte erfreuliche Nachrichten: »Es freut uns, dass wir im Land Rheinland-Pfalz mit einer Trendwende in der Sportförderung rechnen können«, sagte Präsidentin Elke Rottmüller.

»Es gibt von Seiten des Landes positive Signale für die Grundfinanzierung des Sports hinsichtlich des Haushaltes 2021«, so Rottmüller weiter. Mehr könne man aber noch nicht sagen, da weitere Arbeitsgespräche anstünden. »Die Sportbünde des Landes haben aber in den letzten Monaten klar gemacht, dass das jahrelange Geradeausfahren des Landes hinsichtlich der Sportförderung eindeutig ein Abwärtstrend ist.« Auch über die erfreuliche Entwicklung hinsichtlich des Neubaus einer Mehrzweckhalle am Standort Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserslautern zeigte sich die Sportbund-Chefin erfreut.

Zum Kerngeschäft des Sportbundes zählen in diesem Jahr die **16 Sportkreistagungen**, satzungsgemäße Veranstaltungen, die alle vier Jahre durchgeführt werden. »Hier werden unsere ehrenamtlichen Sportkreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter neu gewählt. Sie sind wichtig für unsere Arbeit in den jeweiligen Sportkreisen«, so Sportbund-Geschäftsführer Martin Schwarzweiler, »denn häufig sind sie unsere Verbindungspersonen zu den Sportvereinen vor Ort. Sie nehmen im Bereich des Sportstättenbaus wichtige Aufgaben wahr und sind auch Sportbund-Vertreter in kommunalen Gremien und bei Vereinsveranstaltungen.«

Ein Sportbund-Highlight im ersten Halbjahr ist die Fachmesse »**Spobau**« am 26. März in Edenkoben. Sie widmet sich bereits zum sechsten Mal dem großen Thema Sportstätten- und Freizeitanlagenbau. »Die Modernisierung der Vereinsanlagen und der wirtschaftlich effiziente Betrieb sind Themen, die unsere Vereine interessieren. Die Spobau soll dabei helfen, sich über den neusten Stand zu informieren«, erklärte Schwarzweiler. Über 30 Fachfirmen sowie zwanzig Fachvorträge bilden das Grundgerüst der Sportbund-Fachmesse.

»Die Olympischen Spiele 2020 in Tokio stehen bei der Sportjugend Pfalz ganz oben auf der Agenda«, so Marketing-Referent Asmus Kaufmann. Denn nach München 1972, Barcelona 1992, Athen 2004



»Jahrelanges Geradeausfahren hinsichtlich der Sportförderung ist ein Abwärtstrend.«
Elke Rottmüller, Präsidentin des Sportbundes Pfalz auf dem Jahrespressegespräch 2020.

Foto: Schuh

und London 2012 führt die Sportjugend Pfalz ihr **Olympisches Jugendlager** dieses Jahr in Japan durch. »32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und vier Betreuer beziehen vom 29.07. bis 13.08. ihr Quartier in der Stadt Ome, einer kleinen Metropole etwa 60 Bahn-Minuten vom Zentrum Tokios entfernt«, erklärte Kaufmann, der zusammen mit dem Leiter der Sportjugend Pfalz, Peter Conrad im Oktober vor Ort war. Das Olympialager ist in erster Linie eine internationale Jugendbegegnung, die Sportjugend Pfalz trifft vor Ort Jugendliche gleichen Alters und es gibt viele gemeinsame Programmpunkte. Neben dem Besuch der olympischen Wettkämpfe (Beach-Volleyball, Turmspringen, Gewichtheben, Ringen, Hockey und Leichtathletik) steht das Kennenlernen und Erleben von Land, Leuten und Kultur im Mittelpunkt. Auf dem **Sommerfest des Sportbundes** am 2. Juli in Kaiserslautern, das unter dem olympischen Motto »Dabei sein ist alles!« steht, werden die Teilnehmer des Olympialagers offiziell verabschiedet.

Rechtzeitig zum Jahrespressegespräch präsentierte sich der Sportbund Pfalz im Internet unter www.sportbund-pfalz.de mit einer **neuen Homepage**. »Uns war es wichtig die Seite in einem frischen und zeitgemäßen Layout zu präsentieren und den Aufbau der Seite mehr aus der Sicht der Vereinsmitglieder zu strukturieren«, sagte Finja Coerdts, die beim Sportbund im Bereich Marketing die Social-Media-Kanäle und den Online-Auftritt betreut. In den kommenden Wochen wird auch die Seite der Sportjugend Pfalz www.sportjugend-pfalz.de angepasst. ◀ Asmus Kaufmann

Sportbund-Termine 2020

Sportkreistagungen (SKT)

- 16. März: SKT **Bad Dürkheim** in Ellerstadt, TV
- 23. März: SKT **Speyer** in Speyer, TSV
- 21. April: SKT **Landau** in Landau, SSC
- 23. April: SKT **Neustadt** in Mußbach, SG
- 28. April: SKT **Donnersbergkreis** in Ramsen, SV
- 05. Mai: SKT **Südliche Weinstraße** in Herxheim, SV Viktoria
- 07. Mai: SKT **Pirmasens** in Pirmasens, SV Rot-Weiß
- 12. Mai: SKT **Zweibrücken** in Ixheim, SV
- 27. Mai: SKT **Germersheim** in Jockgrim, TSG

Bildung

- 26. März: 6. Spobau – Fachmesse für Sportstättenbau und Freizeitanlagen in Edenkoben
- Ab 24. April: Übungsleiter C Breitensport-Ausbildung in Kaiserslautern
- Ab 24. August: Übungsleiter C Breitensport-Ausbildung in Edenkoben
- 03. September: Zukunftsbausteine »Digitale Vereinsberatung« in Kaiserslautern
- 05. September: Fachtagung »Nachwuchsleistungssport« in Kaiserslautern
- 07. November: Sportmedizinisches/ Sportwissenschaftliches Seminar in Landau

Sportbund allgemein

- 05. Juni: Feierstunde Deutsches Sportabzeichen in Neustadt/Weinstraße, Saalbau, Scheffelsaal
- 06. Juni: Tag der Sportvereine im Holiday Park in Haßloch
- 02. Juli: Sommerfest des Sportbundes in Kaiserslautern

Sportjugend Pfalz

- 03. – 12. Juli: LA-OLA-Sportjugend-Camp in Landau
- 03. – 12. Juli: LA-OLA-Reit-Camp in Landau
- 05. – 11. Juli: LA-OLA-Sportjugend-Kindercamp in Landau
- 29. Juli – 13. August: Olympisches Jugendlager der Sportjugend Pfalz in Ome/Tokio
- 08. – 14. August: UNI-Sportjugend- & Kindercamp in Kaiserslautern ◀

sportbund pfalz



sportjugend pfalz

Das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten

Datenschutz-Infos der Pfalzsport Service UG (haftungsbeschränkt)

Jeder Verein erhebt und verarbeitet regelmäßig personenbezogene Daten. Hierunter fallen die Daten seiner Mitglieder sowie von anderen Personenkreisen (z. B. Nicht-Mitglieder, die an Vereinsangeboten teilnehmen oder sonstige Personenkreise). Demzufolge haben die Vereine seit Mai 2018 nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Artikel 30) ein Verzeichnis aller Verarbeitungstätigkeiten, die den Umgang mit personenbezogenen Daten betreffen, zu führen.

Dabei ist es unerheblich, ob die Daten manuell/physisch oder elektronisch eingeholt und aufbewahrt werden. Das Verzeichnis dient als wesentliche Grundlage für eine ordentliche und nachvollziehbare Datenschutzdokumentation und hilft Ihrem Verein dabei nachzuweisen, dass die Vorgaben aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) umgesetzt werden (Rechenschaftspflicht). Wenn es sich auch bei dem Verzeichnis zunächst mal um ein internes Dokument handelt, so muss es aber auf Verlangen der Datenschutz-Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Zwingende Inhalte des Verzeichnisses sind beispielsweise der Name des Verantwortlichen, Zwecke der Verarbeitung, Kategorien betroffener Personen und Empfänger sowie vorgesehene Fristen für die Löschung der Daten. **Damit das Verzeichnis immer auf dem aktuellen Stand ist, sollte es vom Verein jährlich auf seine Aktualität geprüft werden.** <

Michael Jung,
Datenschutz-Berater Pfalzsport Service UG

Benötigen Sie Beratung oder Unterstützung bei der Erstellung eines Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten? Dann melden Sie sich bei uns unter [E service@sportbund-pfalz.de](mailto:E.service@sportbund-pfalz.de) für weitere Informationen und eine Terminvereinbarung. Alle unsere Angebote finden Sie online unter: www.sportbund-pfalz.de/vereinsservice/pfalzsport-service-ug/.

Unser Team stellt sich vor

In dieser und den kommenden Pfalz-sport-Ausgaben stellen wir Ihnen unser Berater*innen-Team der Pfalzsport Service UG (haftungsbeschränkt) vor. Das sind die Engagierten, die auf Wunsch zu Ihnen in den Verein kommen und Sie rund um das Thema Datenschutz beraten, damit Sie sich datenschutzkonform aufstellen können. Den Anfang macht hier in dieser Ausgabe:

Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten Verantwortlicher gem. Artikel 30 Abs. 1 DSGVO		A Hauptblatt
Angaben zum Verantwortlichen		
Name und Kontaktdaten natürliche Person/juristische Person/Behörde/Einrichtung etc.		
Name:	SV Musterstadt e.V.	
Straße:	Am Sportzentrum 12	
Postleitzahl:	12345	
Ort:	Musterstadt	
Telefon:	0123/43526	
E-Mail-Adresse:	info@SVMU.de	
Internet-Adresse		
Angaben zum Vertreter des Verantwortlichen		
Der Verantwortliche wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand gemäß § 26 BGB: den 1. Vorsitzenden Herrn Horst Mustermann die 2. Vorsitzende Frau Doris Musterfrau		
Angaben zur Person des Datenschutzbeauftragten * (extern mit Anschrift)		
* sofern gem. Artikel 37 DS-GVO benannt		
Name:	SV Musterstadt e.V., der Datenschutzbeauftragte	
Straße:	Am Sportzentrum 12	
Postleitzahl:	12345	
Ort:	Musterstadt	
Telefon:	0123/43526	
E-Mail-Adresse:	Datenschutz@SVMU.de	

Auszug aus einem Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten



Michael Jung, Datenschutz-Berater Pfalz-sport Service UG

Foto: privat

Michael Jung, 47 Jahre alt
Wohnort: Haschbach am Remigiusberg
Beruf: Angestellter bei Krankenkasse
Mitglied: SV Haschbach und JfV Pfälzer Bergland
Sportart: Fußball (Trainer)
Hobbies: Musik & Surfen

Michael Jung: »Ich bewundere die Vereine und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen; ich war selbst viele Jahre als Jugendtrainer und -leiter sowie Vorstand in der Vereinsarbeit tätig und weiß um deren Wichtigkeit für unsere Gesellschaft.« Warum ich mich als Datenschutz-Berater engagiere: »Ich möchte die Vereine in der Region unterstützen, gerade die Kleineren.« Datenschutz heißt für mich: »Das Richtige zu tun, um das Nötige zu berücksichtigen. Wenn man sich mal überwindet, sich damit zu befassen, ist es gar nicht so schwer.«

Pfalzsport Service UG (haftungsbeschränkt)

Die Pfalzsport Service UG (haftungsbeschränkt) ist eine vom Sportbund Pfalz mitgegründete Unternehmungsgesellschaft, welche den dortigen Mitgliedsvereinen und -verbänden Hilfestellungen in verschiedenen Bereichen des Verbands- und Vereinsalltags gibt. Mit der Ausgliederung des Servicebereichs in eine Gesellschaft kann individuell und intensiv auf die Sportvereine und Fachverbände eingegangen werden. Qualifizierte Beratung gibt es nicht zum Nulltarif: die Kosten für die verschiedenen Leistungen finden Sie direkt bei den Angeboten. Das Angebotsspektrum umfasst eine Reihe an Services zum Datenschutz, Vereinssatzung, Finanzen, Neue Medien etc. Schauen Sie sich unser Angebot gerne an und melden Sie sich bei Interesse.

Vom Sportbund Pfalz gemeinsam mit den Rechtsanwälten Dr. Falko Zink und Felix Kuntz initiiert, umfasst die Unternehmungsgesellschaft ein Team aus geschulten Datenschutzberater*innen, Mitarbeiter*innen der Kanzleien und weiteren Expert*innen. Koordiniert wird die Arbeit über die Sportbund Pfalz-Geschäftsstelle und Geschäftsführer der Pfalz-sport Service UG (haftungsbeschränkt), Hartmut Emrich. <

Auf ein Neues: Was läuft im Jahr 2020?

Unsere Sportvereine müssen sich auf einige Neuerungen einstellen:

Legislativer Generalverdacht

Der Regulierungswahn unserer Gesetzgebung hat die Bonpflicht produziert. Dieser Rückschritt in das Analoge stellt auch die Vereine vor Herausforderungen, denn diese Pflicht gilt auch auf Vereinsebene. »Um der Steuerhinterziehung endlich Herr zu werden...« sah man es als Notwendigkeit an, künftig Belege bedrucken und an Kunden und Gäste abgeben zu lassen (und dabei Sondermüll zu produzieren). Man unterstellt flächendeckend die Verkürzung von Steuern. Diese Bonpflicht gilt ausnahmslos auch für Vereine, soweit diese für die eigenen Geschäfte elektronische Kassensysteme nutzen. Jeder Kunde muss also einen ausgedruckten Beleg erhalten, ob er ihn will oder nicht, ob er ihn wegwirft oder freiwillig darauf verzichtet. Diese Verpflichtung gilt nicht bei »offenen Ladenkassen«. Verstöße können zu Schätzungsbescheiden durch die Finanzverwaltung führen. Diese hat die Möglichkeit die Einnahmen bei unzureichenden Aufzeichnungen zu schätzen mit der Folge eines Steueraufkommens zulasten des Vereins. Über die Möglichkeit, sich von der Bonpflicht befreien zu lassen, gibt es noch keine Erfahrungswerte. Es wird erwartet, dass nur in außergewöhnlichen Härtefällen hiervon profitiert werden kann. ◀

Erfreuliches – Entlastung für die Vereine

Entlastung bringen Änderungen im **Bundesdatenschutzgesetz**. Danach ist die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten erst dann angezeigt, wenn mindestens 20 Personen regelmäßig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten befasst sind. Selbstverständlich bleibt der Verein »Verantwortlicher« im Sinne der DSGVO. Am normalen Geschäftsgang ändert sich daher insoweit nichts, als dass sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen ist. Bei besonders sensiblen Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO, wie z.B. bei Gesundheitsdaten, wird aber wohl nach wie vor nicht auf einen Datenschutzbeauftragten verzichtet werden können.

Das Bundesministerium für Finanzen hat die Grenze für die Einstufung als »**bezahlte Sportler**« auf 450 € pro Monat angehoben. Dieser Sprung um 50 € ist zwar nicht der große Wurf, bringt aber partiell eine Vergünstigung, denn diese Anhebung erlaubt es vermehrt sportliche Veranstaltungen als Zweckbetrieb zu führen. Pro Sportler entsteht im Verein damit ein etwas größerer Puffer, um nicht in den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zu gelangen. Diese neue Grenze hat jedoch keineswegs

Auswirkungen auf die steuerliche oder sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Sporttreibenden. Ich kann es an dieser Stelle nicht oft genug betonen, die Abgrenzung zwischen abhängig beschäftigten Sportlern im Verein und den frei Mitarbeitenden ist in jedem Fall sorgsam vorzunehmen, sobald ein monatlicher Betrag von 200 € oder ein Jahresbetrag von insgesamt 2.400 € überschritten wurde. Andernfalls läuft man Gefahr, bei Prüfungen durch die Finanzverwaltung oder die Deutsche Rentenversicherung im Nachhinein – also rückwirkend – veranlagt zu werden.

Die Politik schreibt regelmäßig dem Ehrenamt eine bedeutsame Rolle im Gemeinwesen zu. So ist nachgewiesen, dass diese Würdigung ehrenamtlichen Engagements auch dem politischen Machterhalt dient. Wir werden in diesem olympischen Jahr politische Funktionsträger an der Front neben den Hochleistungssportlern beobachten können.

Obwohl angestoßen, tut man sich mit der Erhöhung der Freibeträge für die Übungsleiterpauschale auf bis zu 4.500 € und für die Ehrenamtspauschale auf bis zu 1.000 € mehr als schwer. Gleichermaßen gilt diese spürbare Trägheit auch im Hinblick auf die Abschaffung der Grunderwerbsteuer bei Fusionen von gemeinnützigen Vereinen. Solche Fusionen sind immer häufiger das Mittel zum Überleben z.B. bei Randsportarten oder auch populären Sportarten in ländlichen Gebieten. Finanzielle Belastungen, die durch den Grunderwerb einhergehen, lassen derartige Vorhaben häufig scheitern mit der Folge der Auflösung von Vereinen. Dem organisierten Sport gehen dadurch erhebliche Ressourcen verloren. ◀

Dr. Falko Zink

Rechts- und Steuerberatung für Vereine

Über Jahre kann alles gut gehen. Doch plötzlich wird der Verein – warum auch immer – verklagt. Wegen Lärmbelästigung, Vertragsverletzung, Verletzung der Verkehrssicherungspflicht usw. Oder die Prüfer des Finanzamtes bzw. der Sozialversicherung haben sich angesagt, das Registergericht hat die eingereichten Satzungsänderungen wegen Formfehler zurückgewiesen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt.

Guter Rat ist dann oft teuer.

Nicht so beim Sportbund Pfalz. Der pfälzische Dachverband bietet einen kostenlosen Beratungsservice, den seine Partnerkanzlei Junker und Zink, Kaiserslautern, anbietet. Dies geht am besten per E-Mail. Lässt sich die Frage oder das Problem nicht im Rahmen einer Anfrage und Beantwortung per E-Mail oder durch ein Telefonat lösen und es kommt im Einzelfall zu einer umfangreichen Inanspruchnahme von

Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei. Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei.



Dr. Falko Zink

Foto: privat

Ansprechpartner

Dr. Falko Zink
Berater des Sportbundes Pfalz in Rechts- und Steuerfragen
T 0631.36664-0
E falko.zink@kanzlei-jsz.de ◀





> Frankenthaler
Turngerätefabrik GmbH & Co
T 06233.379375
www.fratufa.de



> Hamberger Flooring GmbH &
Co. KG
T 08031.700-240
www.hamberger.de



> L.A.U.B. GmbH
T 0631.303-3000
www.laub-gmbh.de



> Pfalzwerke AG
T 0621.585-2461
www.pfalzwerke.de



> Philips GmbH
Unternehmensbereich Lighting
T 06851.9377846
www.philips.de/licht/outdoor



> Physiotherm Infrarotkabinen
Beratungszentrum Kaiserslautern
T 0631.89234-962
www.physiotherm-kaiserslautern.de



> Polizeipräsidentium Rheinpfalz
Zentrum Polizeiliche Prävention
T 0621.9632510
www.polizei.rlp.de



> Polizeipräsidentium Westpfalz
Zentrale Prävention
T 0631.369-1444/1408
www.polizeiberatung-westpfalz.de



> polytan GmbH
T 08432.87-0
www.polytan.de



> Heinz Port GmbH
T 0631.31614-0
www.port-gmbh.de



> SEB Technology GmbH
Flutlichtanlagen
T 06851.934081
www.seb-tec.de



> Thüga Energie GmbH
T 06235.4903-0
www.thuega-energie.de



> VBG
Verwaltungsberufs-
genossenschaft Mainz
T 06131.3890
www.vbg.de

Alles für den besten Rasen!

Grüner wird's nicht!

EUROGREEN
A BayWa Company

eurogreen-profi.de

Ihr Ansprechpartner: Christian Thomas 0175-1878129
vor Ort: christian.thomas@eurogreen.de

Bau- oder Sanierungsmaßnahmen fällig?

Förderprogramm des Sportbundes Pfalz hilft – Anträge bis zum 15. April einreichen!

Der Sanierungsbedarf bei den Sportanlagen unserer Vereine ist unverändert hoch. Ziel des Sportbund-Förderprogramms ist es, Vereinen mit vereinseigenen Anlagen zu helfen, Betriebs- und Folgekosten zu senken.

Insbesondere Energie- und Wasserkosten sollen eingespart werden. Gerade Sanitär- und Heizungsanlagen sind bei vielen Sportstätten veraltet und verursachen hohe Kosten. Die Mittel werden nach den Richtlinien des Ministeriums des Innern und für Sport, analog der Vorschriften für das Sonderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz vergeben. Grundsätzlich können über das Förderprogramm nur Maßnahmen zwischen 2.000 € und 10.500 € Gesamtkosten gefördert werden. Bei Antragstellung sind folgende Auflagen zu beachten:

- Erhebung der monatlichen Mindestmitgliedsbeiträge (6,00 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder und Jugendliche).
- Das Gesamtbaukostenvolumen darf lt. Kostenvoranschlag eines Architekten oder Unternehmers nicht unter 2.000 €

liegen und 10.500 € nicht übersteigen (einschl. MwSt. und Eigenleistungen)

- Eigenleistungen werden bis zu 30 % der Gesamtkosten anerkannt. Bereits begonnene bzw. fertiggestellte Vorhaben können nicht berücksichtigt werden.
- Es ist eine Förderung von bis zu 35 % der Gesamtkosten möglich.
- Antragsunterlagen können ab sofort bei der Geschäftsstelle angefordert werden.
- Einreichungstermin Gesamtunterlagen: 15. April 2020.
- Dem Antrag sind auch die gültige Gemeinnützigkeitsbescheinigung und der Nachweis über die Eigentumsverhältnisse einzureichen.
- Die Sportstätte darf in der Regel in den letzten 20 Jahren nicht aus Landesmitteln »Goldener Plan« gefördert worden sein.
- Ein Verein kann frühestens alle zwei Jahre eine Baumaßnahme gefördert bekommen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass mit einer Entscheidung über den Antrag nicht vor Mai/Juni 2020 zu rechnen ist. Da erfahrungs-



Die Sanierung der Sanitäranlagen in Sporthallen können sich bezahlt machen.

Foto: AdobeStock/imageteam

gemäß mehr Anträge eingehen, als Mittel zur Verfügung stehen, müssen Antragsteller damit rechnen, dass nicht alle eingereichten Anträge positiv beschieden werden.

Die Ausschreibung des Förderprogramms erfolgt vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2020. <

Martin Schwarzweiler

Ansprechpartnerin

Carina Neumann

T 0631.34112-25

E carina.neumann@sportbund-pfalz.de

ABGESAGT
wegen Coronavirus-Epidemie

spobau
2020

Donnerstag 26.03.
Edenkoben

6. Fachmesse für Sportstättenbau und Freizeitanlagen
Sportschule des Südwestdeutschen Fußballverbandes

www.sportbund-pfalz.de
info@sportbund-pfalz.de



in Kooperation mit:





Versicherung bei Freizeiten: neue Regelung!

Bald beginnen die Osterferien. Viele Vereine bieten in dieser Zeit für ihre Mitglieder attraktive Freizeitmaßnahmen an. Sie führen Tagesausflüge, mehrtägige Jugendfreizeiten und Skifreizeiten in Deutschland oder im Ausland durch. Bei der Organisation dieser Aktionen muss vieles beachtet werden. Ein Thema ist die Absicherung für den Schadenfall.

Was ist über den Sportversicherungsvertrag bereits versichert und welche Zusatzversicherungen sollten Vereine abschließen?

Über den Sportversicherungsvertrag bei der Generali Deutschland Versicherung AG sind Freizeitmaßnahmen grundsätzlich im Rahmen der Unfall- und Haftpflichtversicherung versichert. Führt ein Sportverein eine solche Maßnahme durch, sind alle Mitglieder über die Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung versichert. Zusätzlich sind auch die Helfer ohne Vereinszugehörigkeit bei satzungsgemäßen Veranstaltungen mitversichert.

Was übernimmt die Unfallversicherung?

Alle Mitglieder und die Helfer sind bei schweren Verletzungen, bei Invalidität, über den Sportversicherungsvertrag geschützt. Bei einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung erhalten die versicherten Personen dann eine einmalige Kapitalleistung in Höhe des festgestellten Invaliditätsgrades. Aber auch im schlimmsten aller Fälle, wenn jemand aufgrund eines Unfalles ums Leben kommt, erhalten die Hinterbliebenen eine Leistung für den Todesfall.

Die Sportunfallversicherung hat jedoch nicht die Funktion einer Krankenversicherung. Alle Heilbehandlungskosten wie Arzt-, Krankenhausrechnungen und Rehabilitationsmaßnahmen gehen zu Lasten der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung. Dies ist bei einer Reise innerhalb Deutschlands kein Problem, denn die Krankenversicherung zahlt die üblichen Heilbehandlungskosten.

Unfall im Ausland – eine Auslandsreisekrankenversicherung schützt

Bei Reisen ins Ausland könnte es sein, dass die gesetzliche Krankenkasse nicht alle Kosten für die Heilbehandlung übernimmt. Der Grund hierfür ist, dass ausländische Krankenhäuser und Ärzte privatärztlich abrechnen. Die deutsche Krankenkasse übernimmt nur den gesetzlichen Anteil der Rechnung. Schadenfälle haben gezeigt, dass die Unfallopfer dann auf sehr hohen Kosten sitzen bleiben können.

Eine Auslandsreisekrankenversicherung bei Reisen ins Ausland abzuschließen ist also sinnvoll. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Teilnehmer eine solche Versicherung haben.



Nichtmitglieder bis zum 27. Lebensjahr müssen nicht mehr, wie es früher war, für die Teilnahmen an Freizeiten der Vereine gemeldet werden. Sie sind jetzt automatisch versichert!

Foto: Sportjugend Pfalz-Archiv

Neue Regelung (Freizeiten und Ferien am Ort durch den Verein)

Teilnahme von Nichtmitgliedern Jugendliche und Kinder bis zum 27. Lebensjahr*: Sehr häufig nehmen aus unterschiedlichsten Gründen Nichtmitglieder an einer Freizeit teil. Diese Personen sind über die Sportversicherung nicht abgesichert.

NEU: Für die teilnehmenden Nichtmitglieder bis zum 27. Lebensjahr* besteht Versicherungsschutz über die jeweiligen Sportbünde Pfalz und Rheinhessen. Die Nichtmitglieder müssen nicht mehr wie früher beim Versicherungsbüro durch die Vereine gemeldet werden. Sie sind jetzt automatisch versichert! (*die zu Beginn der Teilnahme an dieser Maßnahme das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben)

Was leistet die Haftpflichtversicherung?

Neben dem Unfallversicherungsschutz des Sportversicherungsvertrages greift die Haftpflichtversicherung bei Freizeitmaßnahmen für

- den Verein
- die Übungsleiter
- die bestellten Helfer
- und die Mitglieder.

Über die Haftpflichtversicherung der Sportversicherung sind Schadenersatzansprüche von Dritten bis zu 7.500.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden versichert.

Zu den Aufgaben einer Haftpflichtversicherung gehören

- die Prüfung der Haftungsfrage
- die Befriedigung berechtigter Ansprüche
- und die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren Aktionen. Mit Ihrem Engagement tragen Sie zu einem bunten und vielfältigen Freizeitangebot in unserer Gesellschaft bei. Dabei unterstützen wir Sie gerne. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wir sind gerne für Sie da. <

Kontakt

Generali Deutschland AG
Versicherungsbüro
Sportbund Pfalz
Dirk Trendler & Peter Kobel
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
dienstags, 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
T 0631.34112-28
F 0631.34112-66
E dirk.trendler@generali.com
E peter.kobel@generali.com



Vereinsausflug zur Privatbrauerei Bischoff

Besuchen Sie mit Ihrem Verein doch einmal unseren Partner, die Bischoff-Brauerei in Winnweiler.

Brauereibesichtigungen können nach Terminvereinbarung (mindestens 14 Tage im Voraus) für mittwochs oder donnerstags, beginnend um 9.00 Uhr oder um 14.00 Uhr, gebucht werden. Die Führung durch die Brauerei dauert ca. eine Stunde. Im Anschluss sind die Teilnehmer in das »Bräustübchen« zur Bierverskostung eingeladen (ca. eine Stunde).

Eine Brauereibesichtigung kann allerdings erst ab einer Gruppenstärke von 25 Personen durchgeführt werden. Am Wochenende und an Feiertagen bleibt die Brauerei aus betriebstechnischen Gründen geschlossen. Die Brauerei weist ausdrücklich darauf hin, dass es für Besucher mit Gehbeeinträchtigung, Gehhilfen oder Rollstühlen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und aus Sicherheitsgründen leider nicht möglich ist, am Betriebsrundgang teilzunehmen. Kostenbeitrag: Erwachsene: 10 Euro pro Person. Im Preis enthalten ist im Rahmen der Bierverskostung ein Imbiss mit »Pfälzer Spezialitäten«.

Anfragen an **E** info@bischoff-bier.de
Frau Egger, **T** 06302.912-144 <

Vereinsausflug ins Pfälzisches Sportmuseum

2020 bietet der Sportbund Pfalz Führungen für Mitgliedsvereine und -verbände durch das Pfälzische Sportmuseum an. Die Führung dauert ca. 1 und startet mit einem Sektempfang im Foyer des Deutschen Schuhmuseums.

Nach der Führung haben Sie auch die Möglichkeit, kostenfrei das Deutsche Schuhmuseum zu besichtigen. Oder Sie besuchen den malerischen Paddelweiher, die Gläserne Schuhfabrik oder shoppen auf der Schuhmeile in Hauenstein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sollten Sie Sonderwünsche haben, teilen Sie uns diese bitte vorab telefonisch mit. Wir klären dann, ob wir diese erfüllen können.

Teilnehmerzahl für eine Führung

ab 5 Personen bis maximal 20 Personen

Dauer ca. eine Stunde

Mögliche Wochentage: freitags 14-16 Uhr, samstags 11-14 Uhr

Eintritt »Sonderpreis 2020«

4,00 € pro Person plus 25,00 €

pro Führung inkl. Sektempfang

Infos

Asmus Kaufmann, **T** 0631.34112-35,

E asmus.kaufmann@sportbund-pfalz.de <

Aktion 2020: Wir unterstützen 10 Helferfeste!

Der Sportbund Pfalz unterstützt 2020 gemeinsam mit seinen Partnerfirmen, den pfälzischen C+C-Großhandelsmärkten der Wasgau AG und der Privatbrauerei Bischoff, Helferfeste seiner Mitgliedsvereine. Nutzen Sie dies und bewerben Sie sich jetzt mit Ihrem Helferfest bis zum 30. Juni.

Schreiben Sie uns, weshalb wir gerade Ihr Helferfest unterstützen sollen. Informieren Sie uns auch welche Veranstaltung, welches Projekt, welche Aktion Sie mit Ihren Helfer*innen 2019/2020 realisiert haben? Sie nehmen dann automatisch an unserer Aktion »Helferfeste 2020« teil. Wenn Sie Glück haben, gewinnen Sie! Die 10 Helferfeste werden unterstützt mit je einem 30 Liter-Fass Bier, Henkelgläsern sowie Mineralwasser (Bischoff-Brauerei) und einem 100 Euro-Einkaufsgutschein der C+C-Großhandelsmärkte der Wasgau AG. Hinzu kommt ein Geschenk des Sportbundes Pfalz. Die Preisübergabe findet an einem Termin im Spätsommer/Früherbst in Winnweiler bei der Privatbrauerei statt.

Machen Sie mit! Schreiben Sie an

E info@sportbund-pfalz.de,

Aktion Helferfest 2020. <



CASH+CARRY

Für Profis ein Plus



Wir sind **der Partner** für Ihren Sportverein im Südwesten!

GEWINNEN SIE MIT UNS!



Jeder Verein des Sportbundes Pfalz, der in 2020 bis zum 30.9.2020 einen Umsatz von **750€** getätigt hat, nimmt an einem Gewinnspiel teil!

1. PREIS:
700€

Einkaufs-Gutschein

2. PREIS:
400€

Einkaufs-Gutschein

3. PREIS:
300€

Einkaufs-Gutschein

Hier finden Sie uns

Wasgau C+C
66955 Pirmasens
Winzler Straße 156
Tel. 06331 2491-0
Fax 06331 249111

Lautertal C+C
67657 Kaiserslautern
Flickerstal 11
Tel. 0631 71000-0
Fax 0631 7100011

Weinstraßen C+C
67433 Neustadt/Weinstraße
Joachim-Meißner-Straße 2
Tel. 06321 4002-0
Fax 06321 400211

Überzeugen Sie sich von unseren Vorteilen:

- ◆ Große Auswahl an vereinstypischen Angeboten
- ◆ Regionalität bei Standort und Sortiment
- ◆ Rationelles Einkaufen
- ◆ Kundenberatung im Markt
- ◆ Flexibilität bei Kundenwünschen mit hoher Verbindlichkeit

ACHTUNG! Als Neukunde denken Sie bitte an den Auszug aus dem Vereinsregister, denn nur Vereine, keine Privatpersonen dürfen bei uns einkaufen.

Teilnahmebedingungen: Veranstalter ist die WASGAU C+C Großhandel GmbH. Teilnehmen können nur Mitglieder der o.g. Vereinigungen, die im genannten Zeitraum einen Umsatz von mindestens 750€ getätigt haben. Die Auslosung erfolgt durch den Sportbund im 4. Quartal 2020. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

Bis zu 4.000 Euro Vereinsförderung möglich

Sportbünde, LSB und Innenministerium fördern Engagement gegen Rassismus und Homophobie

Die Leitstelle »Kriminalprävention« im Ministerium des Innern und für Sport (Mdi) unterstützt in Kooperation mit den regionalen Sportbünden und dem Landessportbund Sportvereine dabei, das Thema Respekt und Toleranz im Sport zu fördern. Mit der Kampagne »Für ein buntes Miteinander. Gegen Rassismus und Diskriminierung im Sport« soll ein Beitrag dazu geleistet werden, Hass und Hetze im Sport zu bekämpfen. Bewerben sollen sich insbesondere Vereine, die ein konkretes Anliegen oder Problem in Sachen Diskriminierung von Randgruppen haben bzw. bei denen es in letzter Zeit zu rassistischen Äußerungen gegenüber Mitspielern, Gegenspielern oder Schiedsrichtern gekommen ist.

Die Kampagne richtet sich explizit gegen Rassismus und (rechts)extremistische Tendenzen im Sport und verurteilt darüber hinaus auch jegliche Form der Diskriminierung wie Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, Sexismus und Homophobie. Die Ausweitung der erprobten Kooperation ist Baustein der landesweiten Kampagne »Miteinander Gut Leben – Rheinland-Pfalz gegen Hass und Hetze«. Durch Kooperationsverträge mit den Vereinen sollen die Inhalte der Kampagne in die Fläche getragen werden und so einen größeren Aktionsradius erreichen. 15 Sportvereine haben die Möglichkeit, vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2021 als Kooperationspartner mitzuwirken.

Ziel der Kooperation ist es, dass sich die Vereine für ein buntes Miteinander engagieren und klar gegen Rassismus und Diskriminierung positionieren. Die hierfür erforderlichen Ressourcen, wie die Vermittlung von Referenten, Textbausteine für Websites oder Stadionzeitungen sowie Werbemittel werden von der Leitstelle »Kriminalprävention« kostenfrei zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus zahlt das Ministerium des Innern und für Sport den Kooperationsvereinen zur Umsetzung der Kampagne einen Betrag von 3.000 Euro. Beteiligte Vereine können mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages den Titel »Verein für ein buntes Miteinander. Gegen Rassismus und Diskriminierung im Sport« für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen und zusätzlich für Trikots oder andere Vereinsbekleidung, die mit dem Logo der Kampagne bedruckt werden, bis zu 1.000 Euro erhalten.

»Sport steht für Fairness, Respekt und Toleranz. Er bringt Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Nationalität zusammen und kann damit helfen, Vorurteile abzubauen und Toleranz zu lernen«, so Innen- und Sportminister Roger Lewentz. Er könne darüber hinaus einen bedeutenden Beitrag für die Integration leisten. Dies könne jedoch nur gelingen, wenn der Sport frei von Vorbehalten und Vorurteilen ist. In jüngster Zeit ist in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens eine Zunahme von Hass und



Hetze erkennbar, von Diskriminierung und Ausgrenzung bis hin zu tätlichen Übergriffen. Der Sport ist von dieser Entwicklung nicht ausgenommen. Die Probleme reichen von rassistischen Schmähungen über mangelnden Respekt gegenüber Schiedsrichter*innen bis hin zu tätlichen Angriffen. Der Themenschwerpunkt will deshalb ein klares Zeichen setzen.

Die Ausschreibung sowie ausführliche Infos zu den Kooperationsverträgen finden interessierte Vereine unter www.buntesmiteinander.de. Stichtag für die Bewerbungen inkl. eines aussagekräftigen Motivationsschreibens, aus dem Ihr Anliegen ganz konkret hervorgehen sollte, ist der 30. März 2020.

Die Bewerbungen richten Sie bitte an einen der drei Sportbünde Rheinhessen, Rheinland oder Pfalz, an den Landessportbund-Rheinland-Pfalz oder am einfachsten an die Mailadresse

E buntesmiteinander@lsb-rlp.de ◀

»Inklusionshelden« legen los

Sportbünde, LSB und Innenministerium fördern Engagement gegen Rassismus und Homophobie

Der Startschuss ist erfolgt: Nach erfolgreichem Abschluss der drei wichtigsten Qualifizierungsschulungen haben die 15 neuen Sport-Inklusionslots*innen am 1. Januar ihre Arbeit aufgenommen. Die Lots*innen sind als Berater*innen rund ums Thema Sport und Inklusion in Rheinland-Pfalz flächendeckend unterwegs.

Ganz konkret sind die »Inklusionshelden« zwischen 22 und 60 Jahren Ansprechpartner*innen für Sportvereine, Verbände sowie für Menschen mit Behinderungen in den Regionen Rhein-Ahr, Ei-

fel-Trier, Koblenz, Rheinhessen, Nordpfalz, Vorderpfalz sowie Süd- und Südwestpfalz. Dabei vermitteln sie vor Ort, pflegen Netzwerke, schaffen inklusive Strukturen und bauen Sportangebote aus.

Damit mehr Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Sport ermöglicht wird, mehr barrierefreie Zugänge gebaut und die rheinland-pfälzische Sportlandschaft inklusiver gestaltet wird. Das Projekt wird durch die Projektförderung von Aktion Mensch von 2019 bis 2021 unterstützt. Weitere Infos und Kontaktdaten unter www.inklusive-sport-rlp.de.

Team Nordpfalz

Maurice Bessling, **T** 0157-39289745
E m.bessling@silو.lsb-rlp.de

Thomas Müller, **T** 0171-4764688
E t.mueller@silو.lsb-rlp.de

Team Süd- und Südwestpfalz

Linda Becker, **E** l.becker@silو.lsb-rlp.de

Jeannine Deutschmann,
T 0176-28753249,
E j.deutschmann@silو.lsb-rlp.de

Sabrina Keвер,
E s.kever@silو.lsb-rlp.de

Team Vorderpfalz

Sascha Naumer, **T** 0173-8275350
E s.naumer@silو.lsb-rlp.de

Evi Weis, **T** 0171-5810390
E e.weis@silو.lsb-rlp.de



Richtig Handeln bei Hass im Netz

Polizei erklärt, wie jeder gegen Hassbotschaften im Internet vorgehen kann

Beleidigung, Diskriminierung oder extremistische Parolen: Hassreden, die sich gegen bestimmte Personen und Personengruppen richten, finden über das Internet schnell Verbreitung und sind oft strafbar. Dem kann jeder etwas entgegensetzen und damit zu mehr Sicherheit im Internet beitragen. Deswegen informierte die Polizei anlässlich des Safer Internet Day 2020 am 11. Februar über Wege und Möglichkeiten, aktiv gegen Hass im Netz vorzugehen. Und wandte sich mit ihren Tipps auch an den Sportbund Pfalz und seine Mitglieder.

Hassrede und Hate Speech finden sich in Kommentarspalten sozialer Netzwerke, in E-Mails oder in Messenger Diensten. Diese Inhalte sind eine Form von Gewalt, die über Sprache, Bilder und Worte in digitalen Medien verbreitet wird. Oft zielen solche Kommentare auf ganze Personengruppen ab. Diese werden beleidigt und bedroht beispielsweise aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung. Solche hasserfüllten Äußerungen sind strafbar, wenn sie die Grenzen der freien Meinungsäußerung überschreiten und die Rechte anderer verletzen. In Deutschland

schützt das Grundgesetz jede Person vor Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht. »Hassrede darf weder im realen Leben noch im Internet hingenommen werden. Entscheidend ist, dass sich die Nutzerinnen und Nutzer gegen hasserfüllte Äußerungen und Kommentare wehren. Das ist ein wichtiges Signal an die Täter. Aber auch andere Netzwerkteilnehmer werden dadurch ermutigt, sich gegen Hass im Netz einzusetzen«, sagt Harald Schmidt, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Die Polizeiliche Kriminalprävention klärt in vielfältigen Medien über Gegenreaktionen bei Hasskommentaren oder Beleidigungen auf. Dazu gehören Broschüren wie »Klicks-Momente für Internetnutzer« oder die Internetseiten www.polizeifurdich.de und www.zivile-helden.de

Mit den Tipps der Zivilen Helden kann jeder gegen Hass im Netz handeln:

- »Ich kann einschreiten und Hassbotschaften widersprechen« – Hassrede darf nicht hingenommen oder ignoriert werden.

- »Ich kann dokumentieren« – Screenshots oder gespeicherte Chatverläufe sind ein Beweis, um Hasskommentare später melden zu können.
- »Ich kann es melden« – die Hassbotschaften sollten auf jeden Fall angezeigt werden, beispielsweise beim Netzbetreiber, der Internetbeschwerdestelle (www.internetbeschwerdestelle.de) und der Polizei.

Präventionskonzept »Zivile Helden«: Interaktiver Film gegen Hass im Netz

Von beleidigenden Sprüchen und Drohungen bis zum Aufruf zur Gewalt – Hassrede im Internet trifft viele Menschen. Gründe dafür sind Intoleranz, Rassismus oder auch Sexismus. Die Zivilen Helden veranschaulichen in einem interaktiven Video, welche Folgen ein frauenfeindlicher Spruch im Netz haben kann. Auf der Internetseite www.zivile-helden.de/hass-im-netz/ ist neben dem Film auch ein Quiz zu finden, bei dem Strategien gegen Hass im Netz erlernt werden können. <

DER NEUE
FORD PUMA
IM MONATLICHEN ABO*

AB 279€

1,0 l EcoBoost Hybrid 125 PS (92 kW)

*DEIN 12-MONATS-NEUWAGEN-ABO:

- ▶ GANZJAHRESREIFEN
- ▶ KFZ-VERSICHERUNG
- ▶ KFZ-STEUER
- ▶ ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN
- ▶ KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE



ICH BIN
DEIN
AUTO

20.000 km - 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 27.02.2020.

sportbund pfalz



ICH BIN DEIN AUTO
ASS Athletic Sport Sponsoring
☎ 0234 95128-40
🌐 www.ichbindeinauto.de

Im Pfalzsport-Interview: Rudolf Storck

Sportreferent der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)

Rudolf Storck

Beruf: Sportreferent der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)

Ehrentamt: Vorsitzender SC Landau, Jugendleiter SV Birkweiler, Trainer B-Jugend JFV Südwestlöwen, Vizepräsident Skiverband-Pfalz

weitere Vereinsmitgliedschaften:

SV Knöringen, SSC im ASV Landau, Judoka Landau, Schiedsrichterförderverein Südpfalz

Herr Storck, Sie sind aktuell Schulsportreferent der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD). Was beinhaltet Ihre Tätigkeit?

Im Grunde alles, was mit Schulsport zu tun hat. Zunächst einmal gehört es dabei zu meinen Aufgaben, die Schulsportwettbewerbe im Bereich von »Jugend trainiert für Olympia« und »Jugend trainiert für Paralympics« zu organisieren und mit den für den Schulsport zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln zu finanzieren. Dabei unterstützen vor Ort unsere Organisationsleiterinnen und -leiter als Experten für die jeweilige Sportart.

Im Bereich der Grundschulen haben wir Grundschulsportfeste, die in den einzelnen Städten und Landkreisen von den Beraterinnen und Beratern für Schulsport veranstaltet und ebenfalls über das Sportreferat finanziell unterstützt werden.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Fortbildung und Qualifizierung von Lehrkräften. Dies ist auch einer der Berührungspunkte mit dem Sportbund Pfalz, der immer wieder interessante Fortbildungsangebote für unsere Lehrkräfte auf den Weg bringt. Zur Tätigkeit des Sportreferenten gehören auch immer wieder Fragen aus dem Alltagsgeschäft der Schulen, bei denen es z.B. um Themen wie Leistungsbeurteilung, erforderliche Qualifikationen, Aufsicht, Haftung oder Versicherung im Zusammen-

hang mit Sportunterricht oder Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt geht. Immer wieder werden wir im Sportunterricht auch um Stellungnahmen aus schulfachlicher Sicht zu Sportstättenneubau oder -sanierung angefragt. Ein besonders interessanter Bereich meiner Arbeit sind grenzüberschreitende Sportbegegnungen, die wir, das Sportreferat der ADD Neustadt als Partner des Eurodistricts Pamina begleiten. Und schließlich sehe ich als wichtigen Teil meiner Tätigkeit die Mitarbeit in Kommissionen oder Arbeitsgruppen, wie der AK Schule und Verein des Landessportbundes, die Bildungskommission des Eurosportpool oder die AG Sport der Oberrheinkonferenz.

Nicht vergessen möchte ich die Zusammenarbeit mit den Universitäten unseres Bundeslandes, mit denen es in einzelnen Bereichen abstimme Gespräche, gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte zur Entwicklung des Sportunterrichts gibt.

Vor einigen Jahren wurde das Ganztagschulkonzept eingeführt. Wie bewerten Sie dieses nun schon etablierte System, auch und gerade in Hinblick auf die SchülerInnen?

Das Konzept bedeutet ja zunächst einmal, dass die Schule ganztätig zum Lebensraum der Schülerinnen und Schüler (SuS) wird. Daraus resultiert für das System Schule neben dem bisherigen Bildungsauftrag die Aufgabe, diesen Lebensraum, zu dem auch Bewegungsräume gehören, so lernförderlich und angenehm wie möglich zu gestalten. Dieses Ziel ist erreicht, wenn SuS ebenso wie die Lehrkräfte gerne dort sind und Unterrichtszeit als auch Freiräume gerne dort gestalten. Für die SuS bietet gerade der Nachmittag die Chance, bereichernde Bildungs- und Bewegungsangebote wahrzunehmen.

Welche Auswirkungen hat dieses Schulkonzept aus Ihrer Sicht auf die Bewegung und die Freizeitgestaltung der SchülerInnen?

Gegenüber der klassischen Halbtagschule verbringen die SuS in der Ganztagschule mehr Zeit in der Schule, haben also rein rechnerisch weniger Freizeit. Dem Gegenüberstehen aber bedeutende Vorteile, von denen die Chancengleichheit beim Bewältigen der Lerninhalte und die Entlastung des Elternhauses im Hinblick auf die Vereinbarkeit von berufstätigen Eltern und schulpflichtigen Kindern als Vorteile der Ganztagschule gerne genannt werden. Ausreichende Bewegung der SuS, die als weiterer Punkt genannt sind kann und muss durch ein entsprechendes Bewegungsangebot gewährleistet werden. Am besten ist hier ein über die Möglichkeiten in den Pausen hinausgehendes, tägliches Bewegungsangebot im Rahmen des Ganztagsangebots.

In Ganztagschulen, aber auch in vielen anderen Schulen, bilden einige Sportvereine Kooperationen mit den pfälzischen Schulen. Wie bewerten Sie diese Zusammenarbeit?

Ich halte das für eine großartige Sache. Im Idealfall profitieren beide Seiten davon. Als Sportreferent begrüße ich es sehr, dass die Vereine sich in der Ganztagschule einbringen. Aus schulischer Sicht bereichern die Sportvereine das Ganztagsangebot mit qualifizierten Trainerinnen und Trainern und bieten den Kindern die Möglichkeit, eine Sportart kennen zu lernen, die sie dann auch außerhalb der Schule im Verein betreiben können. Natürlich weiß ich auch von den Schwierigkeiten, die es geben kann, wenn z.B. ein Trainer ausfällt oder, dass es grundsätzlich für Vereine schwierig ist, Trainer in dem Zeitfenster einzusetzen, welches die Ganztagschule anbieten kann. Wo solche Kooperationen mit Erfolg durchgeführt werden, leisten die Vereine einen wichtigen Anteil an der Bildungsarbeit.

Welche Synergien sehen Sie zwischen den Partnern und in welchen Bereichen profitieren eher die Schulen bzw. die Vereine?

Synergien sehe ich darin, dass Vereine Interesse daran haben, für ihre Sportart zu werben und sie Kindern nahe zu bringen, während Ganztagschulen ihrerseits ein großes Interesse daran haben, qualifizierte Anbieter für ihr Ganztagsangebot zu gewinnen. Der Verein macht ein Angebot im Ganztagsbereich einer Schule. Davon profitiert auf jeden Fall die Schule. Der Verein profitiert dann, wenn er das Interesse der Kinder für seine Sportart so stark weckt, dass die



Rudolf Storck, Pierre Anthonj

Fotos: Coerdts

Kinder diese gerne auch außerhalb der Schule und dann eben im Verein betreiben möchten, am besten noch mit der ganzen Peergroup aus der Schule. Das funktioniert meinem Eindruck nach am ehesten, wenn ein Verein ein differenziertes »Schulsportkonzept« seines Dachverbandes in der Schule mit einer nachhaltigen Anbindungsmöglichkeit an den Sportverein präsentieren kann. Es gibt durchaus erfolgreiche Beispiele für solche Schulsportkonzepte.

Die gute und enge Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht und dem Sportbund Pfalz hat ja bereits lange Tradition mit immer neuen Impulsen. Die neueste Initiative dreht sich rund um das Deutsche Sportabzeichen an Schulen. Wie kam es dazu, dass die ADD und der organisierte Sport hier gemeinschaftlich das Thema neu angeht?

Das Ganze ging eigentlich auf eine Initiative des DOSB zurück, der auf Bundesebene einen Rückgang der Sportabzeichen in Schulen sah und der gerne in einigen Sportbünden Initiativen erproben wollte, die geeignet sind, das Sportabzeichen an Schulen zu beleben. Der damalige Vizepräsident des Landessportbundes, Dieter Krieger, ebnete im Gespräch mit dem Bildungsministerium in Mainz den Weg für eine gemeinsame Aktion der Bildungsbehörde mit dem organisierten Sport. Ja, und in der Pfalz waren wir dann quasi am schnellsten. Das heißt, der Sportbund Pfalz war bereit, eine Lehrerfortbildung in KL zu organisieren und wir, die ADD haben diese bei den Schulen beworben und unterstützt. In der Folge hatten wir dann eine sehr gelungene Fortbildung mit 60 zufriedenen Teilnehmern. Die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit hat uns wohl auf beiden Seiten sehr motiviert, gemeinschaftlich an diesem Thema dran zu bleiben.

Welche konkreten Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden?

Neben der bereits genannten Fortbildungsmaßnahme und einem Informationsflyer haben wir auf ADD-Seite im Kreis der Fachberater und auf den regionalen Dienstbesprechungen das Thema »Sportabzeichen« aufgegriffen und festgestellt, dass fachfremd unterrichtende Lehrkräfte einen besonderen Unterstützungsbedarf haben und durch die Vielzahl der Leistungsalternativen eher irritiert sind. Wir haben dann eine Leistungskarte für den Bereich der Schulen entwickelt, auf der in erster Linie die Leistungsmerkmale des Sportabzeichens abgebildet sind, die im schulischen Sportunterricht zum Alltag gehören. Mit Unterstützung des Sportbundes wurde diese Karte dann vom DOSB übernommen und steht jetzt allen Schulen bundesweit zur Verfügung. In einem weiteren Schritt erstellen wir derzeit »Arbeitskarten« für Grundschul-

lehrkräfte, mit deren Hilfe die Bewegungsfelder des Rahmenplans Sport in Unterrichtsbeispielen abgebildet werden, die gleichzeitig auf die Leistungsbereiche des Sportabzeichens hin arbeiten. Diese Arbeitskarten wird es dann in digitaler Form zum Download geben. Zu jedem Bewegungsfeld, zu jedem Leistungsbe- reich gibt es dann auch Video-Sequenzen, Phasenbilder und Bewegungsbeschreibungen. Das Ganze ist als dynamisches System gedacht – kann jederzeit ergänzt bzw. modifiziert werden. Da die Bewegungsfelder des Rahmenplans Sport der Grundschule abgebildet werden ist dies gleichzeitig ein Schritt in Richtung Digitaler Lehrplan.

Partner für dieses Projekt sind die Universität Koblenz mit dem Kompetenznetzwerk Sportunterricht (KNSU) und eine Grundschule aus Koblenz, wo Kinder mit entsprechender elterlicher Genehmigung für Foto- und Filmmaterial zur Verfügung stehen.

Im Rahmen Ihrer Fachberatertagungen haben Sie die Initiative bereits vorgestellt und zum Mitmachen aufgefordert. Welche Rückmeldungen haben Sie erhalten?

Oftmals gibt es noch die Vorstellung, dass Sportabzeichen müsste als ein Event, als Sportabzeichentag in der Schule etabliert werden. Das stellt die Lehrkraft, die sich des Sportabzeichens annimmt, natürlich vor organisatorische Probleme. Ich sehe es als eine Aufgabe unserer gemeinsamen Initiative, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man das Sportabzeichen in den laufenden Unterricht integrieren kann. Der als hoch empfundene Verwaltungsaufwand ist noch oft ein Hemmnis, was die Abnahme des Sportabzeichens in der Schule erschwert. Hier ist sicher noch Handlungsbedarf. Allerdings habe ich in manchen Schulen auch schon hervorragende Lösungsansätze auf Ebene der elektronischen Datenverarbeitung kennengelernt, die die verantwortlichen Lehrkräfte in den Schulen sehr gut entlasten können. Dies könnte Thema einer weiteren Fortbildung sein.

Gibt es bereits weitere Ideen, wie die Initiative fortgesetzt und an die verschiedenen Schulformen angepasst werden kann?

Zunächst denke ich, sollten wir eine weitere Fortbildungsmaßnahme ins Auge fassen, vielleicht im 2. Halbjahr 2020. Inhalte könnten die oben genannten Arbeitskarten und die elektronische Unterstützung sein. Während die Arbeitskarten in erster Linie die GS-Lehrkräfte anspricht, könnte das Aufzeigen elektronischer Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte aller Schularten interessant sein. Wohl überlegt müssen hierzu natürlich die Rahmenbedingungen sein, die wir durch die DSGVO berücksichtigen müssen.

Sie waren selbst Sportlehrer, kommen gleichzeitig aus dem (Vereins-)Sport und sind darüber hinaus aktuell Vizepräsident im Skiverband Pfalz. Welches sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen im (Schul-)Sport?

Das ist eine sehr komplexe Frage. Im Schulsport habe ich bereits noch in meiner Zeit als Sportlehrer wahrgenommen, dass es eine Schere in der motorischen Entwicklung und damit in der Leistungsfähigkeit bei den Schülerinnen und Schülern gibt. Die »Vereinsportler« sind in guter sportlicher Verfassung, während die »Nicht-Vereinsportler« weniger leistungsfähig sind. Diese Schere spiegelt sich in der Schwierigkeit, lehrplangemäße Anforderungen im Sportunterricht umzusetzen und in der Folge in Leistungsüberprüfungen. Sie wird meines Erachtens größer. Umso wichtiger ist es, den Bewegungsdrang, den Kinder noch im Grundschulalter von sich aus haben zu fördern und zu erhalten, am besten wahrscheinlich indem es uns gelingt, sie an eine Vereinssportart zu binden.

Welchen Stellenwert haben in diesem Kontext die Freiwilligendienstleistenden (FSJ), welche in großer Anzahl vom organisierten Sport ausgebildet und in den Vereinen und Schulen vor Ort tätig sind?

Die Freiwilligendienstleistenden des organisierten Sports können Aufgaben im Bereich des Ganztagsbetriebs übernehmen und sind für die Schulen eine wertvolle Unterstützung. Bei entsprechender Ausbildung können sie die Schule bei der Wahrnehmung von alltäglichen Aufgaben z.B. Aufsichtsführung, Unterstützung bei täglichen Sportstunden oder bei Sportprojekten sowie Betreuung von Arbeitsgruppen entlasten. Von meinen Dienstbesprechungen mit den Sportbeauftragten der Schulen habe ich durchweg positive Rückmeldungen zur Arbeit dieser jungen Menschen.

In der Pfalz steigt die Anzahl an FSJlern stetig an. Hat diese Zusammenarbeit aus Ihrer Sicht auch in Zukunft das Potential, die Schul- und Vereinslandschaft zu unterstützen?

Ich glaube, dass dieses Potential noch lange nicht ausgeschöpft ist. Der Vorteil für beide Seiten ist einfach zu offenbar und überzeugend. Also ja, diese Zusammenarbeit wird auch in Zukunft die Schul- und Vereinslandschaft unterstützen.

Zum Abschluss, Hand aufs Herz: Sport in der Schule oder im Verein – wo sehen Sie die Kinder und Jugendlichen lieber?

Das ist für mich eine Frage, die sehr einfach zu beantworten ist: In beidem! Das Ziel des Schulsports ist es bei den SuS, Kompetenzen zu fördern, die sie zu lebenslangem Sporttreiben befähigt und das wiederum kann man an besten im Verein! ◀

Die Fragen stellte Pierre Anthonj, Referent Sportentwicklung Sportbund Pfalz

Sportbund-Gold für Berthold Gschwind



Am 25. Januar erhielt Berthold Gschwind (2.v.r.) im Rahmen der Jahresabschluss-/Eröffnungsfeier des Radfahrer Vereins Viktoria Lingenfeld die Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Gold. Von 1989 bis 2019 war Berthold Gschwind 1. Vorsitzender des RV Lingenfeld. Seit 1976 ist er Mitglied des RV, von 1978 bis 1989 war er Fachwart und hat insgesamt zur Vereinsentwicklung einen großen Beitrag geleistet. Die Sportbund-Ehrennadel in Gold wurde durch den Sportkreisvorsitzenden des Kreises Germersheim, Alois Herrmann (rechts), verliehen. Ebenso ehrte er Roland Hoffmann mit der Ehrennadel in Silber (2.v.l.) und in Abwesenheit Roland Bayer mit Sportbund-Bronze. Links: David Slabe (1. Vorsitzender).

Foto: privat

Dienstjubiläum: 25 Jahre Geschäftsführer



Am 01. Februar feierte der Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz, Martin Schwarzweller (Mitte), sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Im Rahmen der Präsidiumssitzung am 03. Februar gratulierten die Mitglieder dem Jubilar mit einer Pfalzbox (Foto). Schwarzweller trat 1995 die Nachfolge von Geschäftsführer Werner Tag an und war zuvor schon vier Jahre im Rahmen einer AB-Maßnahme und als Bildungsreferent beim Sportbund Pfalz beschäftigt. In den 25 Jahren unter der Führung Martin Schwarzwellers hat sich der Sportbund Pfalz von einer Verwaltungsorganisation zu einer Institution hin entwickelt, die die vielfachen Möglichkeiten des pfälzischen Sports verbindet mit der regionalen Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. In seiner Amtszeit und auf sein Treiben hin entstanden das Pfälzische Sportmuseum in Hauenstein, der Verein Pfälzische Sportgeschichte, dessen 1. Vorsitzender er ist sowie die Sportstiftung Pfalz.

Foto: Schuh

Eichhorn 30 Jahre beim Sportbund



Andreas Eichhorn

Foto: Sportbund Pfalz

Andreas Eichhorn, Abteilungsleiter Bildung beim Sportbund Pfalz, feierte am 1. März sein 30-jähriges Dienstjubiläum. 1990 kam Eichhorn als Referent für Aus- und Fortbildung zum Sportbund. Zuvor war der Diplom-Sportlehrer Projektleiter beim saarländischen Turnerbund. Seit 2005 ist Eichhorn auch Lehrbeauftragter an der TU Kaiserslautern für Fachdidaktik im Gerätturnen. <

Vereinsjubiläen

50 Jahre

14.03.: Turnverein 1970 Kübelberg

100 Jahre

08.02.: Fußballverein 1920
Dudenhofen

25.04.: Fußballverein 1920/46
Berghausen

09.05.: FC Wacker Weidenthal

16.05.: SV 1920 Geinsheim

125 Jahre

09.05.: Ruderverein Frankenthal <

Sportbund Pfalz-Ehrungen

TuS Oggersheim 1898

Hans Beck > Ehrennadel Bronze

Dagmar Dunn > Ehrennadel Bronze

TV 1891 Lemberg

Patrick Lambert > Ehrennadel Bronze

Susanne Rott > Ehrennadel Bronze

Petra Ziegler > Ehrennadel Bronze

Radfahrer Verein Viktoria 05 Lingenfeld

Berthold Gschwind > Ehrennadel Gold

Roland Hoffmann > Ehrennadel Silber

Roland Bayer > Ehrennadel Bronze

ASV 1948 Eschbach

Judith Flaxmeyer > Ehrennadel Bronze <

Vereine

Neuaufnahmen

08.01.2020 Karate Club Speyer e. V.

16.01.2020 Sport Kegel Club Morlautern
e.V. Kaiserslautern

29.01.2020 TC Schwarz-Weiß Fran-
kenthal e.V.

Mitgliedschaft erloschen

31.12.2019 Männergesangverein Frohsinn
1908 Obersimten e.V.

Vereinsauflösung

31.12.2019 Pferdesport Kaiserslautern-
Bergfeld e.V. <

Geburtstage

Am 21. Januar wurde **Stefan Eckl** 60 Jahre alt. Er ist seit 2008 als stellv. Sportkreisvorsitzender im Sportkreis Ludwigshafen aktiv.

Norbert Schied aus Neustadt feierte am 06. Februar seinen 70. Geburtstag. Seit 1989 ist er Präsident des Skiverbandes Pfalz und seit dieser Zeit auch Mitglied im Hauptausschuss des Sportbundes als Vertreter für seinen Verband.

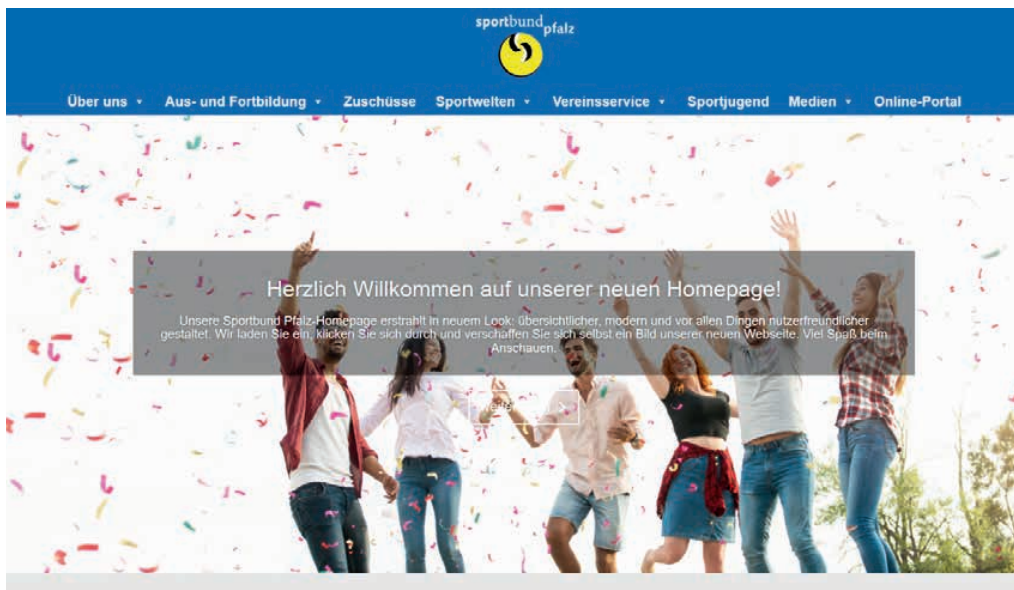
60 Jahre alt wurde am 05. März **Martin Jüllig** aus Herxheim. Jüllig ist seit 2016 Sportkreisvorsitzender im Kreis Südliche Weinstraße und seitdem auch Mitglied im Hauptausschuss des Sportbundes Pfalz. <

Modern, frisch & lebendig

Sportbund Pfalz mit neuer Homepage: nutzerfreundliche Menüführung

Die Internetseite des Sportbundes Pfalz bietet neben dem persönlichen Kontakt und dem Verbandsmagazin »Pflzsport« eine wichtige Informationsquelle für Mitglieder, Interessierte, Partner und viele andere. Die Adresse ist wie gewohnt www.sportbund-pfalz.de, die Aufmachung seit Ende Januar eine ganz neue: Auffällig neben dem neuen breiten Format und den Farben ist auch das Herzstück einer Internetseite, die Menüführung. Diese orientiert sich im Gegensatz zur alten Homepage weniger an der Arbeit der Verbands-Geschäftsstelle und nun mehr an unserer primären Zielgruppe, den Vereins- und Verbandsmitarbeitern im pfälzischen Sport. In dieser und den kommenden Pflzsport-Ausgaben stellen wir Ihnen unsere neue Seite detaillierter vor.

Die **Startseite** zeigt wie gewohnt alle Neuigkeiten rund um den Sportbund und den pfälzischen Sport, sowie darunter die nächsten Veranstaltungen aus den Bereichen Aus- und Fortbildung, Sportjugend und Sportbund allgemein. Außerdem finden Sie hier den Weg zu den Seiten der Sportstiftung Pfalz sowie dem Themenbereich der Pfälzischen Sportgeschichte und des Pfälzischen Sportmuseums. Ein Blick auf die linke Seite zeigt Ihnen aktuelle Aktionen und Veranstaltungen unserer Partner und aus unserem Haus. Unter dem ersten Menüpunkt »Über uns« finden Sie alle Termine, Ansprechpartner, Zahlen und Fakten, Partner, Mitglieds-Fachverbände und auch unsere 16 Sportkreise. Aufgeteilt nach Sportkreisen sind hier alle Kontakte unserer Sportkreismitarbeiter*innen, Ihren Ansprechpartnern vor Ort, zu finden sowie eine Liste unserer Mitgliedsvereine.



www.sportbund-pfalz.de – Herzlich willkommen!

Hier sind nur die Vereine mit Homepage aufgeführt, welche uns dies aktiv gemeldet haben. Sie sind Mitglied bei uns, können Ihren Verein in der Liste jedoch nicht finden? Schreiben Sie uns an [E info@sportbund-pfalz.de](mailto:info@sportbund-pfalz.de) und wir ergänzen diesen gerne.

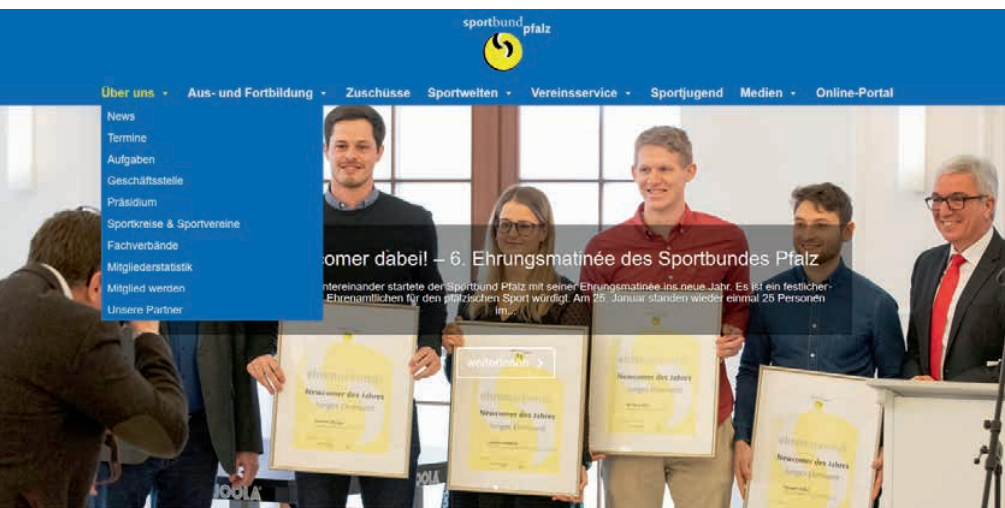
Der zweite Menüpunkt »**Aus- und Fortbildungen**« bietet mit seiner ersten Seite »Alle Aus- und Fortbildungsangebote« eine Übersicht aller Bildungsveranstaltungen von Sportbund und Sportjugend. Neu an dieser Stelle: die eingebaute Filterfunktion, welche Ihnen das Finden von Veranstaltungen bestimmter Kategorien erleichtert. Außerdem bietet der Menüpunkt Informationen zur Zukunftswerkstatt und der Fortbildung vor Ort, welche alle unsere Mitglieder in Anspruch nehmen können.

Die Seite »**Wissensdatenbank**« führt Sie zu einer Sammlung vieler verschiedener Vorträge und Informationen unserer Referenten in Aus- und Fortbildung im Bereich Sportpraxis der letzten Jahre. Da steckt Wissen drin, eine hilfreiche Informationsquelle für Trainer*innen, Übungsleiter*innen und Interessierte!

Die Veränderungen sind noch nicht abgeschlossen, auch in den kommenden Wochen wird weiter an der Homepage gearbeitet: sowohl die Inhalte der Sportjugend sowie die der Sportstiftung und der Pfälzischen Sportgeschichte werden in das neue Design gebracht, als auch Details weiter angepasst, um unseren Online-Besuchern ein optimales Surf-Erlebnis zu bieten.

Ein Service für alle, die noch etwas Zeit benötigen, sich mit der neuen Menüführung anzufreunden: die alte Homepage wird unter der Adresse www.sportbund-pfalz.de noch einige Wochen zu erreichen sein. Die dortigen Inhalte werden jedoch nicht mehr gepflegt und aktualisiert.

Wir hoffen die neue Seite macht es Ihnen leichter Informationen zu finden und wir freuen uns auf Ihren Online-Besuch unter www.sportbund-pfalz.de *Finja Coerd*



Bevorstehende Veranstaltungen:

Sportgeschichte &

Sportkreismitarbeiter: neu gewählt



Von links: Udo Lackmann, Sergio da Costa Pinto, Hubertus Gramowski.

Foto: Sportbund Pfalz

Kaiserslautern-Stadt

Udo Lackmann vom TuS Erfenbach wurde am 30. Januar neu ins Amt des Sportkreisvorsitzenden der Stadt Kaiserslautern gewählt. Er folgte dem langjährigen Amtsinhaber Heinz Borgesser, der sich nicht mehr zur Wahl stellte und aus Gesundheitsgründen bei der Sitzung nicht anwesend sein konnte. Wiedergewählt wurden **Hubertus Gramowski** vom Badminton Verein Kaiserslautern als Stellvertreter und **Sergio da**

Costa Pinto vom TC Caesarpark als Sportkreisjugendleiter. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. 13 von 102 Sportvereinen der Stadt Kaiserslautern nahmen an der Tagung teil. Sportbund-Präsidentin Elke Rottmüller begrüßte die Teilnehmenden und verlas den Bericht des Sportkreisvorsitzenden Heinz Borgesser. Hubertus Gramowski und Sergio da Costa Pinto ergänzten diesen und blickten auf besondere Ereignisse der letzten vier Jahre im Sportkreis Kaiserslautern-Stadt zurück. <

Frankenthal

Reiner Wolf geht in seine sechste Amtsperiode als Sportkreisvorsitzender in Frankenthal. Am 05. Februar wurde er einstimmig auf der Sportkreistagung wiedergewählt. Neu gewählt wurden **Martin Schuff** von der TG Frankenthal als stellvertretender Sportkreisvorsitzender sowie **Kai Brandt** vom TSV Eppstein als Sportkreisjugendleiter. 24 von 51 Sportvereinen der Stadt Frankenthal besuchten die Tagung beim VfR

Frankenthal. Sportbund-Vizepräsident Walter Benz begrüßte die Teilnehmenden und freute sich auch über das Grußwort von Oberbürgermeister Martin Heibich. Wolfs bisheriger Stellvertreter Norbert Stollberg, seit 2004 im Amt, unterlag in einer geheimen Wahl Martin Schuff, dem 1. Vorsitzenden der TG 1846 Frankenthal. Kai Brandt vom TSV Eppstein folgte auf Serap Yilmaz (VT Frankenthal), die sich nicht mehr zur Wahl stellte. <



Von links: Walter Benz, Martin Schuff, Reiner Wolf, Hans-Jürgen Mohr (Sportabzeichen-Beauftragter), Kai Brandt.

Foto: Sportbund Pfalz



Von links: Stefan Eckl, Winfried Ringwald, Elke Rottmüller, Ulla Walther-Thiedig (Sportabzeichen-Beauftragte) und Ralf Kissel.

Foto: Sportbund Pfalz

Ludwigshafen

27 Vereine kamen am 11. Februar zur Sportkreistagung der Stadt Ludwigshafen. Hier setzte man auf das altbewährte Trio: **Winfried Ringwald** als Sportkreisvorsitzender, **Stefan Eckl** als sein Stellvertreter und **Ralf Kissel** als Sportkreisjugendleiter wurden jeweils einstimmig wiedergewählt. Ein eindeutiger Vertrauensbeweis. Auch Jutta Steinruck, die Oberbürgermeisterin der Stadt weiß um die wertvolle Arbeit der Sportkreis-

mitarbeiter sprach ein Grußwort des Dankes. In seinem Bericht ging Winfried Ringwald auf die aktuelle Sportsituation in Ludwigshafen ein: »Wir haben derzeit 145 Sportvereine mit 42.294 Mitgliedern; fast ein Viertel der Einwohner Ludwigshafens ist sportlich in den Vereinen aktiv. Das ist ein guter Schnitt und das Angebot, das unsere Vereine anbieten ist vielfältig.« Ringwald wies auf die wichtige Zusammenarbeit mit dem Sportbund Pfalz hin. <

Kreis Südwestpfalz

Bei der Tagung des Sportkreises Südwestpfalz am 12. Februar gab es einige Änderungen. Zum neuen Sportkreisvorsitzenden gewählt wurde **Jürgen Gundacker** aus Contwig, der noch bis zum 30. Mai Bürgermeister der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land ist. Sein Vorgänger Gerhard Schreiner, der 30 Jahre Sportkreisvorsitzender war, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Genauso trat Ralf Vollmar, seit 2004 Stellvertre-

ter, nicht mehr an. In sein Amt gewählt wurde **Sven Greiner**, der zuvor seit 2004 als Sportkreisjugendleiter aktiv war. Neu gewählt wurde daraufhin der Sportkreisjugendleiter: Er heißt jetzt **Jeremy Lang**, ist 29 Jahre alt und vom RSC Pirmasens-Fehrbach. Sportbund Pfalz-Vizepräsident Hartmut Emrich lobte den scheidenden Gerhard Schreiner für seine Arbeit: »Gerhard Schreiner hat den Sportbund Pfalz immer in vorbildlicher Weise vertreten.« <



Von links: Ralf Vollmar, Gerhard Schreiner, Jürgen Gundacker, Jeremy Lang, Hartmut Emrich. Sven Greiner fehlte krankheitsbedingt.

Foto: Sportbund Pfalz

Sportkrestagungen 2020

Ehrenamtliche Sportkreismitarbeiter des Sportbundes Pfalz werden neu gewählt

2020 werden turnusgemäß die Sportkrestagungen des Sportbundes in den 16 pfälzischen Kreisen und kreisfreien Städten durchgeführt. Auf diesen Tagungen werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der 16 Sportkreise durch die Vereinsvertreter*innen neu gewählt. Es gibt in jedem Sportkreis die drei Positionen zu besetzen: Vorsitzende*r, Stellvertreter*in und Jugendleiter*in. Die beiden letztgenannten Ämter können auch in Personalunion wahrgenommen werden.

Das ehrenamtliche Trio der Sportkreismitarbeiter*innen ist das »Scharnier« zwischen den Sportvereinen im jeweiligen Sportkreis und der Geschäftsstelle des Sportbundes Pfalz. Die Sportkreismitarbeiter*innen nehmen wichtige Aufgaben, zum Beispiel im Bereich der Sportstättenbaus wahr. Sie sind auch Vertreter*innen des Sports in kommunalen Gremien und repräsentieren den Sportbund bei Vereinsveranstaltungen.

Die Sportkreisvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Hauptausschuss des Sportbundes und können dadurch den Kurs der pfälzischen Dachorganisation von der Basis aus mitbestimmen. Jeder Mitgliedsverein des Sportbundes Pfalz wird zur Tagung in »seinem« Sportkreis eingeladen und ist aufgefordert, einen Delegierten zu entsenden. Bei den Abstimmungen haben die Vereine je 300 angefangene Mitglieder eine Stimme. Die Sportkreise des Sportbundes Pfalz sind identisch mit den Landkreisen und den kreisfreien Städten in der Pfalz. Die Einladungen zu den Sportkrestagungen erfolgen über den pflzsport und schriftlich per Brief. <

Tagesordnung

Für alle Sportkrestagungen 2020 gilt folgende Tagesordnung:

Teil I

- Begrüßung/Grußworte
- Referat I:
»Wie kann ich die Zukunft meines Vereins gestalten und sichern?«

Teil II

- Berichte der Sportkreismitarbeiter*innen
- Wahlen
 - a) Sportkreisvorsitzende*r
 - b) stellv. Sportkreisvorsitzende*r
 - c) Sportkreisjugendleiter*in
- Referat II:
»Vorstellung der neuen Homepage - Sportbund Pfalz«
- Fragen, Diskussion

Einladungen zu den Sportkrestagungen April-Mai

Einladung an die Vereine des Sportkreises Landau

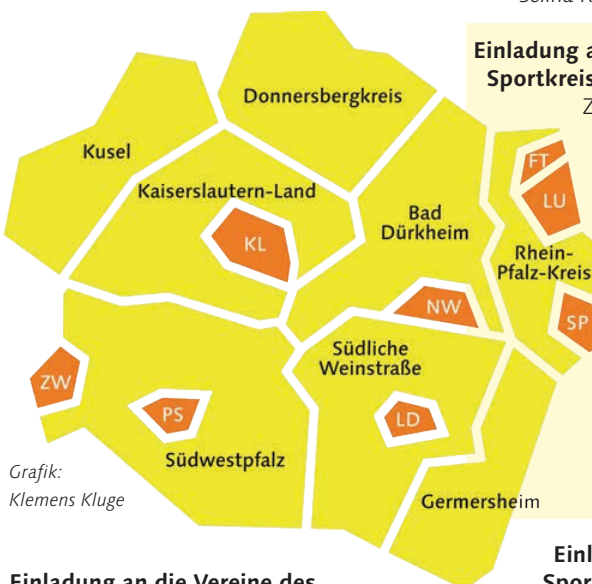
Zu der satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindenden Tagung der Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz laden wir Sie herzlich zur Sportkrestagung ein, am **21. April 2020, 19:00 Uhr im Clubhaus des SSC Landau, Stettiner Straße 2, 76829 Landau.**

Frank Zaucker, Sportkreisvorsitzender
Mirko Bohnert, stellv. Sportkreisvorsitzender
Saskia Koll, Sportkreisjugendleiterin

Einladung an die Vereine des Sportkreises Südliche Weinstraße

Zu der satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindenden Tagung der Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz laden wir Sie herzlich zur Sportkrestagung ein, am **5. Mai 2020, 19:00 Uhr beim Sportverein Viktoria Herxheim 1913 e.V., St.-Christophorus-Straße 1, 76863 Herxheim.**

Martin Jüllig, Sportkreisvorsitzender
Heinz Lambert, stellv. Sportkreisvorsitzender (komm.)
Selina Kotschak, Sportkreisjugendleiterin



Grafik:
Klemens Kluge

Einladung an die Vereine des Sportkreises Pirmasens

Zu der satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindenden Tagung der Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz laden wir Sie herzlich zur Sportkrestagung ein, am **7. Mai 2020, 19:00 Uhr beim SV Rot-Weiß, In den Birken, 66953 Pirmasens.**

Rolf Salinger, Sportkreisvorsitzender
Wolfgang Klys, stellv. Sportkreisvorsitzender
Ina Gebhard, Sportkreisjugendleiterin

Einladung an die Vereine des Sportkreises Neustadt

Zu der satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindenden Tagung der Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz laden wir Sie herzlich zur Sportkrestagung ein, am **23. April 2020, 19:00 Uhr, bei der SG Mußbach, Heidweg 12, 67435 Neustadt.**

Reinhold Brechtel, Sportkreisvorsitzender
Michael Leim, stellv. Sportkreisvorsitzender
Jan Baumheier, Sportkreisjugendleiter

Einladung an die Vereine des Sportkreises Zweibrücken

Zu der satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindenden Tagung der Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz laden wir Sie herzlich zur Sportkrestagung ein, am **12. Mai 2020, 19:00 Uhr beim SV Ixheim, Römerstraße 35, 66482 Zweibrücken.**

Frank Schmid, Sportkreisvorsitzender
Prof. Dr. Marold Wosnitza, stellv. Sportkreisvorsitzender
Hubert Wolf, Sportkreisjugendleiter

Einladung an die Vereine des Sportkreises Donnersbergkreis

Zu der satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindenden Tagung der Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz laden wir Sie herzlich zur Sportkrestagung ein, am **28. April 2020, 19:00 Uhr beim Schützenverein Ramsen, An der Schleifmühle, 67305 Ramsen.**

Tristan Werner, Sportkreisvorsitzender (komm.)
Markus Mattern, stellv. Sportkreisvorsitzender (komm.)
Annemarie Wilding, Sportkreisjugendleiterin

Einladung an die Vereine des Sportkreises Germersheim

Zu der satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindenden Tagung der Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz laden wir Sie herzlich zur Sportkrestagung ein, am **27. Mai 2020, 19:00 Uhr bei der TSG Jockgrim e.V., »Turnhall«, Ludwigstraße 161, 76751 Jockgrim.**

Alois Herrmann, Sportkreisvorsitzender
Erika Fleck, stellv. Sportkreisvorsitzende
Claudia Deubig, Sportkreisjugendleiterin


Erstmals Newcomer geehrt!

6. Ehrungsmatinée des Sportbundes Pfalz mit Sportminister Roger Lewentz

Bereits zum sechsten Mal startete der Sportbund Pfalz mit seiner Ehrungsmatinée ins neue Jahr. Der festliche Auftakt würdigte am 25. Januar den Einsatz der Ehrenamtlichen für den pfälzischen Sport. 25 Personen standen im Festsaal des Brauhauses der Gartenschau Kaiserslautern im Mittelpunkt. Das Präsidium des Sportbundes Pfalz nahm die Ehrungen vor und erinnerte an Auszeichnungen des vergangenen Jahres. Besonders freute sich der Sportbund über die Teilnahme von Innen- und Sportminister Roger Lewentz.

Lewentz kam extra zur Ehrungsmatinée nach Kaiserslautern, um den Sport-Obelisken an Elke Laubscher (TV Frankenstein) und Werner Wagner (TuS Friedelsheim) zu verleihen. Die beiden konnten der Landesauszeichnung im Oktober letzten Jahres in Mainz nicht teilnehmen. Geehrt wurden weitere Funktionäre der Fachverbände sowie Sportkreismitarbeiter und Partner des pfälzischen Sports. In einer neuen Rubrik wurden erstmals auch die »Newcomer des Jahres« geehrt. Das waren in diesem Jahr vier junge Menschen, die sich bereits aktiv in die Vereins- und Verbandsarbeit eingebracht haben. Eine Bühne erhielten auch noch einmal bereits im vergangenen Jahr mit unterschiedlichen Ehrungen bedachte Funktionäre.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Klarinetten-Ensemble der Kreismusikschule Kaiserslautern unter der Leitung von Wilfried Bernath mit Clara Fitzpatrick, Celia Garrido und Marcel Schuler. Sportliche Kostproben gab es vom Pfälzischen Tischtennisverband mit Kommentaren von Lehrwart Achim Krämer und Präsident Heiner Kronemayer.

Die gelungene Moderation der Ehrungsmatinée übernahm einmal mehr der erfahrene Norbert Schied, Präsident des Skiverbandes Pfalz.  *Asmus Kaufmann*

Landesehrungen 2019

Der **Sportobelisk** wurde verliehen an **Elke Laubscher** (TV Frankenstein) und **Werner Wagner** (TuS Friedelsheim).

Die **Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz** erhielten am 15. Oktober 2019 **Gerlinde Görgen** (JSV Speyer) und **Rolf Salinger** (Südwestdeutscher Schwimmverband).

Ehrungen Fachverbände

Ehrendadel Silber LSB Rheinland-Pfalz

an **Friedhelm Jakob** (Pfälzer Handball-Verband)

Ehrendadel Gold Sportbund Pfalz

- an **Ermanno Oliván** (Aikido Verband Rheinland-Pfalz)
- an **Norbert Schied** (Skiverband Pfalz)
- erhielt am 21.11.2019 **Alfons Fürst** (Skiverband Pfalz)

Ehrungen Sportkreismitarbeiter

Ehrendadel Bronze LSB Rheinland-Pfalz

an **Gerlinde Görgen** (Sportkreisjugendleiterin Speyer)

Ehrendadel Bronze Sportbund Pfalz

- an **Stefan Eckl** (Sportkreisvorsitzender Ludwigshafen)
- an **Jürgen Kief** (stellv. Sportkreisvorsitzender Speyer)

Ehrendadel Gold Sportbund Pfalz

- an **Alois Herrmann** (Sportkreisvorsitzender Germersheim)
- an **Wilfried Heske** (Sportkreisvorsitzender Kaiserslautern-Land)
- an **Reinhard Wolf** (Sportkreisvorsitzender Frankenthal)

Ehrungen Sportgeschichte

Martin Schwarzweller, Vorsitzender des Vereins Pfälzische Sportgeschichte, erinnerte an die 2019 mit der **Christian-Löffler-Urkunde** ausgezeichneten **Jürgen Fouquet** (1. Deutsches Ringermuseum in Schifferstadt) und **Hartwig Busch** (Archivar der TSG Kaiserslautern).

Ehrungen Partner

Ehrendadel Gold Sportbund Pfalz

- an **Horst Konzok** (Sportchef der Tageszeitung »Die Rheinpfalz«)
- erhielt am 22. Mai 2019 **Dr. Bernhard Matheis** (ehem. Oberbürgermeister Stadt Pirmasens)

Ehrungen Newcomer


Ehrendadel »Newcomer des Jahres«

- an **Steffen Becker** (SV Fischbach, 2. Vorsitzender)
- an **Janina Kolbeck** (SSC Landau, Jugendwartin)
- an **Markus Mix** (TV Trippstadt, Trainer, Lehrgangsleiter etc.)
- an **Samuel Soffel** (TV 1861 Landau, Übungsleiter, Jugendleiter)

Gold-Ehrungen Vereine 2019

Ehrendadel Gold Sportbund Pfalz

erhalten am

- **Otmar Demuth** (Kneippverein Ludwigshafen)
- **Heinz Leßmeister** (TuS Börsborn)
- **Armin Prokscha** (Tennisclub Jockgrim)
- **Helmut Steiner** (TV Ottersheim) 



Newcomer 2019 mit Laudator Stefan Leim, Vorsitzender der Sportjugend Pfalz (links) und Roger Lewentz (rechts); von links: Steffen Becker, Janina Kolbeck, Markus Mix, Samuel Soffel.

Foto: Kaufmann



Laudator Dr. Ulrich Becker (Mitte) mit Gerlinde Görgen und Rolf Salinger (Sportplakette).

Foto: Kaufmann



Der Sportobelisk 2019 für Elke Laubscher (links) und Werner Wagner (rechts); mit Roger Lewentz und Sportbund-Präsidentin Elke Rottmüller Foto: view



Von links: Friedhelm Jakob, Ermanno Olivan, Norbert Schied, Alfons Fürst geehrt durch Vizepräsident Walter Benz (rechts) Foto: Kaufmann



Die Sportkreismitarbeiter (von links) Stefan Eckl, Gerlinde Görgen, Alois Herrmann, Wilfried Hesse, Jürgen Kief und Reinhard Wolf wurden von Vizepräsident Tristan Werner geehrt Foto: Kaufmann



2019 mit Sportbund-Gold geehrte Vereinsvertreter stellte Vizepräsident Rainer Bieling vor: Armin Prokscha, Heinz Leßmeister, Helmut Steiner, Otmar Demuth (von links) Foto: Kaufmann



Martin Schwarzweller (rechts) mit dem Archivar der TSG Kaiserslautern, Hartwig Busch; es fehlte Jürgen Fouquet Foto: Kaufmann



Laudatorin Elke Rottmüller mit Horst Konzok (links) und Dr. Bernhard Matheis Foto: Kaufmann



Das Klarinetten-Ensemble der Kreismusikschule Kaiserslautern unter der Leitung von Wilfried Bernath mit Marcel Schuler, Celia Garrido und Clara Fitzpatrick Foto: view



Präsentation der Tischtennis-Kunst durch den Pfälzischen Tischtennisverband Foto: view

Aktion »Verantwortung übernehmen!«

Steffen Becker, 2. Vorsitzender des Sportvereins Fischbach im Interview mit dem Sportbund Pfalz

»Verantwortung übernehmen im Sportverein!« Der Sportbund Pfalz startet 2020 eine gleichnamige Werbe- und Imagekampagne für das ehrenamtliche Engagement im Sportverein. Die Kampagne stellt Personen vor, die nicht nur reden, sondern die handeln und Verantwortung in ihrem Sportverein übernehmen bzw. übernommen haben. Den Auftakt macht Steffen Becker, der mit 24 Jahren bereits 2. Vorsitzender des SV Fischbach ist und bei der Ehrungsmatinée des Sportbundes Pfalz im Januar als Newcomer des Jahres ausgezeichnet wurde (Seite 20 & 21).

Herr Becker, mit 24 Jahren sind Sie schon 2. Vorsitzender beim SV Fischbach. Wie kam es dazu und seit wann sind Sie im Amt?

Wie fängt so etwas an? Es gab Bedarf in unserem Sportverein, ich hatte als Schüler und später als Student Zeit und Interesse mich zu engagieren und eine Familie, die selbst Engagement und Ehrenamt vorlebt. Einen großen Anteil haben aber auch der Verein bzw. alle Personen um den Verein, die (junges) Engagement fördern und den Verein bzw. Engagierte jederzeit nach ihren Kräften unterstützen.

Zu Beginn war ich nur Sportler, dann half ich als Jugendlicher bei Veranstaltungen, später kamen die Erstellung und Pflege der Vereinshomepages und Social-Media-Auftritte hinzu. 2012 übernahm ich mit verschiedenen Freunden Trainingseinheiten, seit dem Aufstieg unserer ersten Badmintonmannschaft in der Saison 2012/13 arbeite ich bei der Organisation der Bundesliga-Heimspiele mit. Schließlich kam 2013 die Frage auf, ob ich mir eine Mitgliedschaft im Gesamtvorstand zutraue. Ich übernahm das Amt, ohne dass allerdings groß weitere Aufgaben hinzukamen. Im April 2017 wurde ich dann zum 2. Vorsitzenden »befördert«, nachdem meine Vorgängerin aus zeitlichen/beruflichen Gründen in die zweite Reihe zurückkehren wollte. Damit verbunden war der Eintritt in die Vorstandschaft unseres Fördervereins.

Sind Ihre Vorstandskolleg*innen des SV Fischbach auch so jung wie Sie oder sind Sie eher eine Ausnahme?

In unserem Gesamtvorstand sind aktuell rund 30 Prozent der 16 Mitglieder unter 35 Jahre alt, das finde ich für einen seit 1959 bestehenden Verein nicht schlecht. Dazu muss man sagen, dass auch die älteren Mitglieder noch sehr aktiv und rührig sind. Zudem wird die Vereins- und Fördervereinsführung bei allen Events stark von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Dorf unterstützt. Junges Engagement in Fischbach ist also kein Einzelfall!



Steffen Becker moderiert hier die Weihnachtsfeier des SV Fischbach. Foto: privat

Welche Aufgaben übernehmen Sie im Verein? Wieviel Zeit schenken Sie dem SV dafür?

Die Aufgaben sind vielfältig und variieren je nachdem, was ansteht. Man muss betonen, dass ich das wenigste allein mache, wir arbeiten beim SVF sehr projektorientiert und dazu in Teams, leider finden sich die Verantwortlichen jedoch fast immer im selben Personenkreis.

Zu den regelmäßigen Tätigkeiten gehören die wöchentlichen Trainingseinheiten in der Halle, die Turnierbetreuung an Wochenenden, die Aufgaben als Mannschaftsführer der dritten Mannschaft, die technische Begleitung der Bundesliga-Heimspiele sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins inkl. der Gestaltung der Druck- und Werbesachen. Auch kleinere handwerkliche Tätigkeiten führe ich mit unserem Hallenwart oder anderen Vereinsmitgliedern durch.

Im Rahmen unserer Veranstaltungen (3 Faschingsveranstaltungen, 6-tägiges Köhlerfest, Kerwe, Weihnachtsfeiern sowie weitere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Institutionen), auf die der Verein finanziell angewiesen ist, gehören Planung, Durchführung und Tagesleitung von diesen zu meinen Aufgaben, all dies natürlich in Zusammenarbeit mit dem 1. Vorsitzenden Arno Mayer, der viel Organisatorisches und Verwaltungstechnisches übernimmt, sowie den zuständigen »Projektteams« und dem Vorstand des Fördervereins.

Dazu kommen außergewöhnliche Projekte, wie z.B. die durchgeführte LED-Umstellung der gesamten Sporthalle inkl. Nebenräumen und der Funktionsbeleuchtung am Sportplatz sowie energetische Umrüstungen, inkl. der Bearbeitung der Zuschussanträge. Auch laufen derzeit die Planungen für die Sanierung der Heizungs- und Sanitäranlage und weiterer Energieeinsparmaßnahmen.

Steckbrief

Name: Steffen Becker
geboren: 24. Mai 1995
Verein/Amt: 2. Vorsitzender SV Fischbach
Beruf: ERP-Consultant Service bei proALPHA, Bruchmühlbach-Miesau
Sportart: Badminton
Motto: Zusammen ist man stark.

Was machen Sie beruflich und wie lässt sich Ihr Beruf, aber auch Ihr Privatleben mit dem Ehrenamt verbinden?

Bislang konnte ich die Vereinsarbeit neben der Schule und dem Bachelor-/Masterstudium durchführen, diese Zeit ist nun vorbei. Seit Anfang März arbeite ich als ERP-Consultant Service beim einem Softwarehersteller. Ich gehe davon aus, dass ich mich zeitlich etwas einschränken muss, bin aber optimistisch, dass ich weiterhin (im Verein) sehr aktiv bleiben werde. Ich bin zudem jemand der gerne und viel arbeitet. Bevor ich mich auf die Couch lege und fernsehe, mache ich lieber etwas Anderes, am besten mit Bewegung und etwas, das mich fordert. Auch außerhalb des Vereins bin ich sehr aktiv und bin froh, dass ich das alles unter einen Hut bekomme. Dabei hilft es enorm, wenn Familie und Freunde Verständnis haben und einen unterstützen.

Welche Botschaft haben Sie für jüngere Menschen, die sich unschlüssig sind, ein Amt oder eine Aufgabe im Verein zu übernehmen?

Ich kann es jedem nur empfehlen, sich zu engagieren. Nicht nur, dass es Spaß macht, zusammen mit anderen etwas zu bewegen und zu bewahren, man lernt dabei großartige Leute und Freunde kennen, erfährt viel Unterstützung und Dankbarkeit. Gleichzeitig kann man Verantwortung übernehmen, nicht nur für den Verein, sondern auch für die Gesellschaft. Beruflich, kann ich aus eigener, mehrfacher Erfahrung sagen, fällt es sehr positiv auf, wenn man sich ehrenamtlich engagiert. Zwar kostet Ehrenamt auch immer Zeit, aber man kann selbst beeinflussen, wie viel Zeit man bereit ist zu geben und man bekommt so viel zurück.

Was würde Ihnen die Arbeit als 2. Vorsitzender konkret erleichtern?

Da gäbe es einige Punkte, z.B.

- Mehr engagierte Personen, mehr Ehrenamtliche würden für eine gleichmäßigere Verteilung der Arbeitslast sorgen. Vereine könnten noch mehr Angebote machen und Events durchführen. Und das ganze weiterhin zu sehr günstigen Preisen. Leider wollen sich immer weniger dauerhaft »verpflichten«, lieber

ab und zu helfen. Früher waren Vereinsmitglieder ein Leben lang Mitglied (Ältere Mitbürger halten das immer noch so), heute wird oftmals direkt gekündigt, wenn man etwas für ein paar Wochen nicht in Anspruch nimmt. Die Identifikation mit Vereinen scheint bei so manchem verloren gegangen. Vereine und deren Angebote werden als selbstverständlich wahrgenommen.

- Mehr Unterstützung seitens des Bundes, Landes, Kreises und der Kommune in Sachen Sportstätten und Sportförderung. Förderpakete, Zuschüsse, steuerliche Vergünstigungen sind geboten, dabei sollten die Formalien auf ein Minimum reduziert werden. Die (Sicherheits-) Auflagen für vereinseigene Sportanlagen werden immer höher, diese sind mit hohen Kosten für Wartung, Prüfung und Umsetzung verbunden. Die Handwerker-, Energie, Betriebs-, Unterhaltskosten steigen deutlich stärker als die Mitgliedsbeiträge über die Jahre ansteigen. Energetische Sanierungen und damit auch Klimaschutz sind für viele Vereine nicht ansatzweise finanzierbar, trotzdem wird man der neu einge-

führten CO2-Steuer und steigender Grundsteuer etc. belastet

- Mir fehlt etwas die Dankbarkeit des Staates gegenüber ehrenamtlichen Organisationen und deren Helfern/Ehrenamtlern. Zwar gibt es steuerfreie Ehrenamtszuschüsse, Aufwandsentschädigungen und neuerdings Ehrenamtskarten, viele verzichten jedoch auf solche Gegenleistungen. Warum nicht einen steuerlichen Freibetrag für Ehrenamtler sowie großzügige Steuerfreibeträge bzw. -vergünstigungen für gemeinnützige Vereine

Ich möchte an dieser Stelle sagen, dass wir sehr dankbar sind für das, was wir haben und stolz darauf, was bei uns alles in einem kleinen 800-Seelen-Dorf und mit rund 430 Vereinsmitgliedern läuft und das schuldenfrei. Aber es könnte besser sein und wir wären froh, wenn wir in eine sorgenfreie Zukunft blicken könnten und unsere vereinseigenen Anlagen in einen Zustand bringen könnten, dass die kommende Generation sich nicht darum sorgen muss. Ähnliches gilt für Sportanlagen in öffentlicher Hand, die unter den Haushaltsauflagen und der Sparpolitik leiden. ◀

Das Interview führte Asmus Kaufmann.

Verantwortung übernehmen

Die Jubiläumsgala zum 70-jährigen Bestehen des Sportbundes Pfalz 2019 im Neustadter Saalbau präsentierte viele schöne Momente, interessante Menschen, tolle Musik- und Showeinlagen. Ein Appell war an diesem Abend aber besonders beeindruckend. Er kam von Ex-FIFA-Schiri Markus Merk.

Merk sagte: »Das was in den Vereinen tagtäglich geleistet wird, das kann man gar nicht hoch genug bewerten. Und ich wünsche mir, dass es immer wieder Menschen gibt, auch und gerade junge Menschen, die bereit sind im Verein Verantwortung zu übernehmen. Denn ohne diese Leute geht es nicht. Also habt Mut, übernehmt Verantwortung, ihr werdet sehen, ihr werdet nicht nur Eurem Verein helfen, sondern werdet auch selbst davon profitieren.« Diese Botschaft möchten wir im Jahr 2020 und vielleicht auch darüber hinaus transportieren. Schreiben Sie uns Ihr Beispiel aus ihrem Verein! ◀

E asmus-kaufmann@sportbund-pfalz.de

 **PFALZWERKE
GRUPPE**

**Du hast den
Teamgeist.
Wir die
Unterstützung.**

#heldengesucht

in Kooperation mit

sportbund
pfalz



**Unsere Vereinssponsoring-
Aktion startet jetzt!**

www.pfalzwerke-gruppe.de



> **EUROGREEN GmbH**
T 02747.9168-0
www.eurogreen.de



> **Frankenthaler
Turngerätefabrik GmbH & Co**
T 06233.379375
www.fratufa.de



> **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG**
T 08031.700-240
www.hamberger.de



> **L.A.U.B. GmbH**
T 0631.303-3000
www.laub-gmbh.de



> **Pfalzwerke AG**
T 0621.585-2461
www.pfalzwerke.de



> **Philips GmbH**
Unternehmensbereich Lighting
T 06851.9377846
www.philips.de/licht/outdoor



> **Physiotherm Infrarotkabinen**
Beratungszentrum Kaiserslautern
T 0631.89234-962
www.physiotherm-kaiserslautern.de



> **Polizeipräsidium Rheinpfalz**
Zentrum Polizeiliche Prävention
T 0621.9632510
www.polizei.rlp.de



> **Polizeipräsidium Westpfalz**
Zentrale Prävention
T 0631.369-1444/1408
www.polizeiberatung-westpfalz.de



> **Heinz Port GmbH**
T 0631.31614-0
www.port-gmbh.de



> **SEB Technology GmbH**
Flutlichtanlagen
T 06851.934081
www.seb-tec.de



> **Thüga Energie GmbH**
T 06235.4903-0
www.thuega-energie.de



> **VBG
Verwaltungsberufs-
genossenschaft Mainz**
T 06131.3890
www.vbg.de

polytan

THE FUTURE STARTS NOW

Mit dem weltweit ersten CO₂-neutralen Fußballrasen, dem LigaTurf Cross GT^{zero}, gehen wir jetzt den Schritt in eine neue Ära konsequent nachhaltiger, biobasierter Kunststoffprodukte. Wir demonstrieren eindrucksvoll, wozu unsere Green Technology schon heute fähig ist.

Green Technology – powered by Polytan



Mehr erfahren unter
www.polytan.com/de/green-technology



Einmal geht noch

Reiner Wolf in sechster Amtszeit als Sportkreisvorsitzender

Sechsmal ist Reiner Wolf jetzt schon zum Frankenthaler Sportkreisvorsitzenden gewählt worden. Die sechste Amtszeit soll die letzte im Dienst des Sportbunds Pfalz sein. Der Sport hat für den 70-Jährigen schon immer eine wichtige Rolle gespielt. Die Anfänge seines Engagements lagen aber auf einem anderen Feld.

Auf der Ehrungsmatinée im Januar ist Reiner Wolf vom Sportbund mit der Goldenen Ehrennadel fürs Ehrenamt ausgezeichnet worden – gemeinsam mit dem langjährigen RHEINPFALZ-Sportchef Horst Konzok. Als der vor Jahrzehnten in Frankenthal arbeitete, habe er ein Porträt über ihn geschrieben, erzählt Wolf. Insofern habe sich für ihn ein Kreis geschlossen. 1975 wurde Wolf mit 25 Jahren zum Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats Studernheim gewählt. In der Kirchengemeinde begann er, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Es folgten zahlreiche Funktionen.

Viele Jahre lang war Wolf Geschäftsführer des Stadtverbands für Leibesübungen, später Frankenthaler Sportring. Er war Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe, ebenso Vorsitzender beim Pfälzerwald-Verein. Er gehörte dem Alpenverein und dem Technischen Hilfswerk an, ist Mitglied im Skiclub. Als Schöffe war er tätig. Beim SV Studernheim, bei dem er seit 1959 Mitglied ist,

kickte Wolf aktiv. Mit dem SV schnupperte er in der Fußball A-Klasse einst am Aufstieg in die Zweite Amateurliga.

Zahlreiche Ehrungen säumen seinen Weg. So wurde er 2015 von der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) mit der Sportplakette des Landes ausgezeichnet. 2016 erhielt er den Sportehrenbrief der Stadt. Der Sportkreis-Vorsitz ist die letzte leitende Funktion, die er innehat. Beweggrund dafür ist Hochachtung vor der Arbeit jener, die sich in Vereinen engagieren, sagt Wolf. »Ihnen bringe ich großen Respekt entgegen.«

Wenn es um Zuschüsse des Sportbunds geht, ist Wolf als dessen Repräsentant lokal der erste Ansprechpartner für Vereine, die Bau- oder Renovierungsvorhaben planen. Er muss außerdem prüfen, ob die Vereine alle Mitglieder melden – da geht es um die Abgaben an den Verband. Seine Motivation, sich zu engagieren, Mitglied in Vereinen zu sein, ist das dortige Gemeinschaftsgefühl. Der bezahlte Sport ist nicht so seine Welt. »Mich ärgert Egoismus, wenn Leute nur an sich und ihre Vorteile denken«, betont Wolf. Das habe mit seiner christlichen Grundhaltung zu tun. Deshalb sei der Schritt von der Pfarrgemeinde zum Sport nicht sehr groß gewesen.



Reiner Wolf

Foto: Bolte

Beruflich war er lange Jahre stellvertretender Leiter des städtischen Sportamts und zuständig fürs Strandbad. Ein Job, der ihn nach eigenen Aussagen erfüllt hat. »Ich konnte organisieren, mich verwirklichen«, sagt Wolf. Spielfeste, Gymnastik, Lauffreß – viele Aktionen gehen auf sein Wirken zurück. Beruf und Ehrenamt ließen sich verbinden. »Wenn ich ein Ziel für erstrebenswert halte, dann laufe ich«, sagt Wolf. Seit 2009 ist er im »Ruhestand«. Bei den Sportstätten sei Frankenthal gut aufgestellt, ist seine Meinung. Fit hält sich Wolf mit Wandern und mit Radfahren. Gerne geht er zu den Hockeyspielen der TG, freut sich über den Aufstieg in die Hallenhockey-Bundesliga. <

Stefan Tresch

Herrmann Krieg gestorben

Herrmann Krieg aus Annweiler ist am 04. Januar im Alter von 71 Jahren infolge eines Sturzes überraschend gestorben. Krieg war seit 1971 Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen und seit 1970, also 50 Jahre, Sportabzeichen-Beauftragter im Sportkreis Südlich Weinstraße.

Herrmann Krieg entstammte einer Familie, die sich dem Sport verschrieben hatte. Schon als Jugendlicher machte er als Athlet beim Kraftsportverein Ludwigshafen in den Disziplinen Hammerwerfen, Gewichtwerfen und Steinstoßen auf sich aufmerksam und wurde darin wiederholt Deutscher Jugendmeister.

Beim TSV Annweiler führte Krieg 20 Jahre lang die Leichtathletik-Abteilung, war zwölf Jahre lang stellvertretender Vereinsvorsitzender. Unvergessen geblieben sind bei Eltern und Kindern die beliebten TSV-Jugendzeltlager, die von ihm und seinem Team seit Jahrzehnten am Forsthaus Annweiler regelmäßig in den Sommerferien abgehalten wurden. Bei seiner Familie fand Herrmann Krieg für seine Aktivitäten stets tatkräftige Unterstützung.

Auf der Ehrungsmatinée des Sportbundes Pfalz im Jahr 2019 in Ludwigshafen wurde Herrmann Krieg unter anderem für seine Verdienste als Sportabzeichen-Kreisbeauftragter mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Der Sportbund Pfalz wird Herrmann Krieg immer ein ehrendes Andenken bewahren. <



Herrmann Krieg

Foto: Sportbund

Susanne Schwarz neue Kreisbeauftragte

Neue Kreisbeauftragte für das Deutsche Sportabzeichen im Sportkreis Südliche Weinstraße ist Susanne Schwarz aus Annweiler. Sie ist bereits seit sieben Jahren Sportabzeichen-Prüferin.

Zum Sportabzeichen kam sie über ein Zeltlager des TSV Annweiler, an dem ihr Sohn teilgenommen hat und das damals der jetzt verstorbene Herrmann Krieg geleitet



Susanne Schwarz

Foto: privat

hat. Seitdem hat sie bereits acht Sportabzeichen abgelegt. Der Heimatverein von Susanne Schwarz ist der TSV Annweiler, ihr Motto: »Geht nicht, gibt es nicht!«. Herzlichen willkommen im Sportabzeichen-Team des Sportbundes! <

Nützliches Wissen für die Vereinsarbeit

Gut gerüstet mit den Sportmanagement-Seminaren des Sportbundes Pfalz

Mit Kooperationen zum Vereinerfolg

Der Rückgang ehrenamtlicher Mitarbeit gefährdet die Aufrechterhaltung Ihrer Sportangebote? Fehlende Infrastruktur behindert Sie in der Anpassung des Vereins an die gesellschaftlichen Trends? Der Verlust von Mitgliedern bedroht die Existenz Ihres Vereins? Um diesen und weiteren vielfältigen Herausforderungen der Sportvereine zu begegnen, lädt Sie die Initiative Sportverein 2020 zur Fortbildungsveranstaltung »Mit Kooperation zum Vereinerfolg« ein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie fruchtbare Kooperationen bilden und somit Ihren Verein für die Zukunft erfolgreich aufstellen. In der 3-stündigen Veranstaltung werden Ihnen folgende Inhalte vermittelt:

- Vorstellung unterschiedlicher Kooperationsansätze
- Identifikation eines passenden Kooperationsansatzes je Verein und Sammlung erster Ideen für potenzielle Kooperationspartner
- Wissen über Erfolgsfaktoren von Kooperationen
- Festlegung nächster Schritte zur erfolgreichen Kooperationsbildung

Das Team »Sportverein 2020« steht Ihnen zudem für rund drei Monate nach den Veranstaltungen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Termin 18.03., 18:00-20:30 Uhr

Ort Sondernheim

Gebühr kostenfrei

Steuern & Finanzen – Grundlagen

Wir geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten steuerrechtlichen Gesetze und Verordnungen, damit rechtzeitig die richtigen Entscheidungen getroffen werden können. Wir empfehlen diese Veranstaltung besonders den Führungskräften der Vereine, bzw. allen frisch ins Amt gewählten Funktionsträgern.

Termin 24.03., 18:00-20:30 Uhr

Ort Schifferstadt

Gebühr 10,00 €

Wie und wann haftet der Vereinsvorstand?

Die Übernahme eines Vorstandsamtes ist mit Haftungsrisiken verbunden. Der Gesetzgeber hat eine Regelung beschlossen, die die Haftung ehrenamtlicher Vorstände begrenzt. Bei unserem Infoabend geben wir Antworten auf alle Fragen rund um das Thema Haftungsrecht.

Termin 31.03., 18:00-20:30 Uhr

Ort Kaiserslautern

Gebühr 10,00 €

Zeitmanagement

Unser wertvolles Gut, die Zeit, wollen wir möglichst effektiv nutzen. Auch im

Sportverein. Die Aufgaben wollen hier geplant, verteilt und erfolgreich durchgeführt werden. Erkennen Sie ihre Stärken und optimieren Sie ihr persönliches Zeit- und Selbstmanagement. Hier erlernen Sie einfache und anwendbare Techniken für Ihre Praxis.

Termin 04.04., 09:00-16:30 Uhr

Ort Lambrecht

Gebühr 40,00 €

Grundlagen des Vereinsrechts

Als Mitarbeiter*in im Sportverein werden Sie mit den unterschiedlichsten Rechtsproblematiken konfrontiert. Wir geben Ihnen einen Überblick über die damit einhergehenden Themenbereiche, damit im rechtlichen Sinne die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Wir empfehlen diese Veranstaltung allen Führungskräften, sowie allen frisch ins Amt gewählten Funktionsträgern*innen im Verein.

Termin 07.04., 18:00-20:30 Uhr

Ort Kaiserslautern

Gebühr 10,00 €

Wie bleibt mein Verein gemeinnützig?

Der Vereinszweck ist entscheidend für die Frage, ob der Verein als gemeinnützig anerkannt wird und in welchem Umfang Steuern zu entrichten sind. Die steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit setzt nicht nur voraus, dass der Verein tatsächlich gemeinnützige Zwecke verfolgt, sondern er muss dies auch in seiner Satzung festlegen. Was der Verein tun muss, um seine Gemeinnützigkeit zu erhalten, erfahren Sie bei dem Infoabend.

Termin 21.04., 18:00-20:30 Uhr

Ort Kaiserslautern

Gebühr 10,00 €

Aufsichtspflicht von Trainern, Übungsleitern, Betreuern

Wie weit geht Aufsichtspflicht? Darf man Kinder und Jugendliche keine Minute aus den Augen lassen oder dürfen sie bestimmte Dinge eigenständig tun? Anhand von praktischen Beispielen klären wir über Inhalt, Umfang und Haftung hinsichtlich der Aufsichtspflicht auf.

Termin 23.04., 18:00-20:30 Uhr

Ort Kaiserslautern

Gebühr 10,00 €

Homepage mit »WordPress« - Teil 1

Nach der Vorstellung der CMS/Open-Source-Software WordPress lernen die Teilnehmer praxisnah ihre Vereins-Website im Internet zu erstellen. Word-Press macht das Verwalten Ihres Internetauftrittes einfacher, effizienter und professioneller. Mit Word-Press administrieren Sie Ihre Internetpräsenz ganz ohne Programmierkenntnisse! Durch seinen simplen Textedi-

tor lassen sich auf einfache Art und Weise die Inhalte einer Website gestalten und zeitgleich aktualisieren. Das Programm ist einfach zu bedienen und sorgt damit für schnellen Erfolg beim Anwender. Und: Mit Hilfe einer Fülle von Erweiterungen lassen sich viele zusätzliche Funktionalitäten integrieren. WordPress ist eine freie Software und kostenlos.

Termin 25.04., 09:00-16:30 Uhr

Ort Lambrecht

Gebühr 40,00 €

Instagram Special

Moderne Vereinskommunikation. Mit einem Instagram-Special zeigen wir Ihnen, was möglich ist. War vor einigen Jahren die Kommunikation noch auf das persönliche Gespräch, das Festnetztelefon und die Vereinszeitung begrenzt, so steht der moderne Verein heute vor einer Vielzahl von Möglichkeiten, um mit seinen aktuellen oder potenziellen Mitgliedern zu kommunizieren. Wir zeigen anhand verschiedener Zielgruppen die Einsatzzwecke von Instagram auf, sowie die Vor- und Nachteile.

Termin 27.04., 18:00-19:30 Uhr

Ort Kaiserslautern

Gebühr 10,00 €

Change-Management im Sport – Professionelle Führung

Aufgrund der steigenden Professionalisierung stehen Vereinsverantwortliche vor der großen Herausforderung, den Spagat zwischen Tradition vs. Innovation zu meistern. In der Vereinsarbeit zeichnen sich stetig Veränderungen ab und die zunehmend komplexer werdenden Aufgaben beeinflussen das Führungsverhalten in der Sportbranche. Professionelle Führung im Sportverein bedeutet »Führen« in einem hoch emotional geprägten Umfeld. Wie sieht aber eigentlich der richtige Führungsstil aus und wie sollte ein professionelles Change-Management im Verein aussehen? Hier erlernen Sie Techniken für die Praxis.

Termin 05.05., 18:00-19:30 Uhr

Ort Kaiserslautern

Gebühr 10,00 €

Neues zum Datenschutz – aktueller Stand und Auswirkungen

Unsere dritte Inforeihe geht auf die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Umsetzung der neuen Datenschutzverordnung ein. Die Vereine müssen sich in jedem Falle den Anforderungen stellen. Die Rechtsanwälte Felix Kuntz und Falko Zink berichten über die neuesten Entwicklungen nach Einführung der DS-GVO und geben konkrete Handlungsempfehlungen.

Termin 07.05., 18:00-20:30 Uhr

Ort Schifferstadt

Gebühr 10,00 €

Jubiläen, Sportveranstaltungen und Feste managen

Wie man eine Veranstaltung professionell managt, stellen wir Ihnen praxisnah vor. Die zeitintensiven Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung einer Sport-, und/oder Festveranstaltung erfordern eine straffe Organisation. Mittels eines Veranstaltungsplanes werden die Aufgaben verteilt und koordiniert, lange bevor das Jubiläum gefeiert wird. Wir geben Tipps und praktische Ratschläge, wie das Ereignis gelingt und die Vorbereitungen Spaß machen.

Termin 09.05., 09:00-16:00 Uhr

Ort Schifferstadt

Gebühr 40,00 €

VM B-Ausbildung Modul

»Marketing & Öffentlichkeitsarbeit«

Qualifizierung über die VMC-Lizenz hinaus! Mit der Ausbildung zum DOSB Vereinsmanager B bieten wir allen Inhabern einer Vereinsmanager C Lizenz die Möglichkeit, sich über das erworbene Grundlagenwissen hinaus zu qualifizieren. In der heutigen Vereins- und Verbandsarbeit ist zunehmend auch fachspezifisches Wissen

gefragt. Die Vereinsmanager-B-Ausbildung baut auf dem erworbenen Grundwissen auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich vertiefend mit ausgewählten Themen des Vereinsmanagements auseinanderzusetzen. Der Umfang der Ausbildung beträgt 60 LE. Die Sportbünde Rheinland, Rheinhessen und Pfalz bieten gemeinsam vier Wahlmodule von je 30 LE an, die Sie in einem Zeitraum von zwei Jahren beliebig kombinieren können. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (Public Relations - PR) beinhaltet jede Art »interessensgeleiteter Kommunikation gegenüber Öffentlichkeiten«. Dabei bezieht sich die Kommunikation von Organisationen wie Unternehmen, Behörden, Parteien und auch Vereinen/Verbänden beispielsweise über Medien oder auf Veranstaltungen. Wie funktioniert Öffentlichkeitsarbeit bzw. Marketing möglichst »gewinnbringend« für meinen Verein/Verband?

Termine 15./16.05.2020 (Teil 1);

29./30.05.2020 (Teil 2)

Ort Hertlingshausen

Gebühr 90,00 €

Info Sportbund Pfalz

Jennifer Görgen, **T** 0631.34112-23

E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de

Anmeldung,

www.sportbund-pfalz.de

Beratung & Unterstützung bei der Erstellung einer Festschrift

Nachdem ich gerade eine Festschrift zum 100jährigen Bestehen eines Fußballvereins erstellt habe, kenne ich nun die notwendigen Schritte bei der Beschaffung von Bildern, Gestaltung von Texten, Befragung von Zeitzeugen u.a. Ich bin gerne bereit, Sportvereine, die vor einem Jubiläum stehen, zu beraten und bei der Erstellung von Texten zu unterstützen. <

Prof. Dr. Hanns Petillon

Kontakt

E hanns.petillon@web.de

Vereinsmanager C-Ausbildung gestartet

Der 31. Ausbildungslehrgang zum Erwerb der Vereinsmanager C-Lizenz läuft. Der erste Tag startete für die 19 Teilnehmenden traditionell in der Geschäftsstelle des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern.

Hier stellen die Ressortleiter des Sportbundes ihre Aufgabenbereiche mit den jeweiligen Serviceleistungen vor. Die weiteren Ausbildungstage finden seit Beginn der Ausbildungsreihe im Jahr 2002 regelmäßig in der Tagungsstätte Naturfreundehaus Rahnenhof in Hertlingshausen statt. Die Teilnehmenden, die bereits Erfahrungen in verschiedenen Führungsämtern ihrer Heimatvereine gesammelt haben und dort ehrenamtlich tätig sind, erhalten in insgesamt 120 Lerneinheiten die für ihre Arbeit notwendigen Informationen. Gerade in den Schwerpunktthemen Steuern, Vereinsrecht, Sportversicherung, Sportförderung, Digitale Welt, Eventorganisation und Marketing wird eine intensive Schulung geboten. Tagesseminare in den Bereichen Ehrenamt, Kommunikation und Vereinsmanagement runden die Ausbildung ab. Am Ende steht die Lernerfolgskontrolle und der Erhalt der DOSB Vereinsmanager C-Lizenz. <

Jennifer Görgen



Das obligatorische Gruppenbild vor dem Haus des Sports mit den Teilnehmenden der Vereinsmanager C-Ausbildung mit Lehrgangsteiter Willi Frank (hinten links).

Foto: Görgen

Fortbildungen aus der Sportpraxis

Sportbund-Seminarangebote im März und April

Talententwicklung im Sportverein

Unter dem Motto »Praxis trifft Sportwissenschaft« werden aktuelle Erkenntnisse und Tipps für die Praxis vorgestellt und diskutiert. Die Besucher können sich aus erster Hand über den derzeitigen Stand von Wissenschaft und Forschung zu informieren und somit die eigene Trainingsarbeit im Verein/Verband zu optimieren.

Termin 18.03., 18:00-19:30 Uhr,
Ort Kaiserslautern
Gebühr kostenfrei

Krafttraining im Gesundheitssport

Der Nutzen des regelmäßigen Krafttrainings ist heute im Fitness- und Gesundheitssport unumstritten. Krafttraining kann den altersbedingten Rückgang an Muskelmasse kompensieren. Die mit einem Krafttraining verbundenen Kraftsteigerungen erhalten bei älteren Menschen die Mobilität und somit die Fähigkeit, sich

im Alltag selbst zu versorgen. Neben seiner Bedeutung zur Prävention von Rückenbeschwerden, hat Krafttraining einen bedeutenden Einfluss auf die Knochendichte und Knochenmineralisierung und somit eine präventive Wirkung im Hinblick auf Osteoporose. Im Seminar werden die Möglichkeiten eines gesundheitsorientierten Krafttrainings erörtert und praktiziert.

Termin 28.03., 09:00-13:00 Uhr,
Ort Leimersheim
Gebühr 15,00 €

Koordinationsschulung & Redondo Ball (plus)

Verbessern wir unsere Koordination, dann verbessern wir nicht nur unsere Beweglichkeit, unsere Schnelligkeit, unsere motorische Lernfähigkeit und unsere jeweilige Technik, sondern unsere Bewegungen werden auch insgesamt harmonischer, ökonomischer und zielgerichteter. Zudem ist Koordinationstraining immer Ge-

hirntraining und Training der Sturzprophylaxe, deshalb sollte im Gesundheitssport in jeder Stunde das Training der Koordination ein fester Bestandteil sein. Redondobälle können durch ihre Beschaffenheit sehr vielfältig als Wurfgerät, Balanceunterlage, Unterstützungs-/ Hilfsgerät und auch in der Entspannung eingesetzt werden. Der Workshop gibt Tipps für die Verwendung der Redondo Bälle (Durchmesser 22 cm & 38 cm).

Termin 04.04., 09:00-16:00 Uhr,
Ort Kaiserslautern
Gebühr 30,00 €

Dance Workshop – Floorwork & Lifts

Der Tanz lässt sich in den Dimensionen Form/Raum/Zeit und Dynamik facettenreich variieren und dadurch Bewegungen als einzigartig gestalten. Innerhalb dieses Workshops fokussieren wir uns auf das Kriterium Raum. Wie können wir den Raum richtig ausnutzen? Wie können wir in die Tiefe und die Höhe arbeiten? Über die Arbeit am Boden (Floorwork) und mit einem oder mehreren Partnern in die Höhe (Lifts) erarbeiten wir Gestaltungsideen und Strukturen, welche in den eigenen Choreographien Anwendung finden.

Termin 04.04., 09:00-13:00 Uhr,
Ort Landau
Gebühr 15,00 €

Tipps & Tricks: Umgang mit ADHS, Autismus & Co.

Wer mit Heranwachsenden arbeitet, ist oftmals selbst vor große (pädagogische) Herausforderungen gestellt: Geringe gegenseitige Wertschätzung, Aggressionen und Wahrnehmungsbesonderheiten (ADHS, Autismus, ...) in Gruppen und Klassen benötigen fachliche und achtsame Antworten. Interaktionen und Kommunikationsmuster in der Gruppe werden gemeinsam und praxisnah erarbeitet. Weiterhin werden Ansätze des Kommunikations- und Interaktions- bzw. Kooperationstrainings gezeigt und auf Ihre Verwendbarkeit überprüft. Es können Fallbei-

spiele aus Ihrer Praxis besprochen werden.

Termin 25.04., 09:00-16:00 Uhr,
Ort Edenkoben
Gebühr 30,00 €

Sportabzeichen-Prüfer: Fortbildung Schwimmen

Neben leichtathletischen Disziplinen können beim Deutschen Sportabzeichen auch schwimmspezifische Disziplinen in den verschiedenen Bereichen absolviert werden. Beim speziellen Fortbildungsangebot »Schwimmen« werden neben der Vermittlung der Zieldisziplinen auch das hinführende, methodisch vielfältige Training und relevante Sicherheitsaspekte vermittelt. Teilnehmer*innen erhalten im Anschluss die Prüfberechtigung Schwimmen.

Termin 25.04., 09:00-13:00 Uhr,
Ort Landau
Gebühr 15,00 €

Methoden des Fitnessstrainings im Gesundheitssport

Ein dem Alter entsprechender hoher Fitnesslevel gilt als sehr aussagekräftiger Prädiktor für ein gesundes langes Leben. Einfache körperliche Aktivitäten wie zu Fuß gehen führen zu einem erhöhten Energieumsatz und verbessern bei Untrainierten die Fitness gegenüber gleichaltrigen sog. Couch Potatoes! Klassisches Fitnessstraining der motorischen Beanspruchungsformen Ausdauer, Kraft/ Beweglichkeit und Koordination, aber auch neuere Fitnessrends wie E-Biken, Stand-Up-Paddling, CrossFit u. ä. wird behandelt bzw. analysiert. Ziel ist es ein persönliches Bewegungsprogramm zu erstellen oder zu optimieren, das dauerhaft in den Alltag integriert ist.

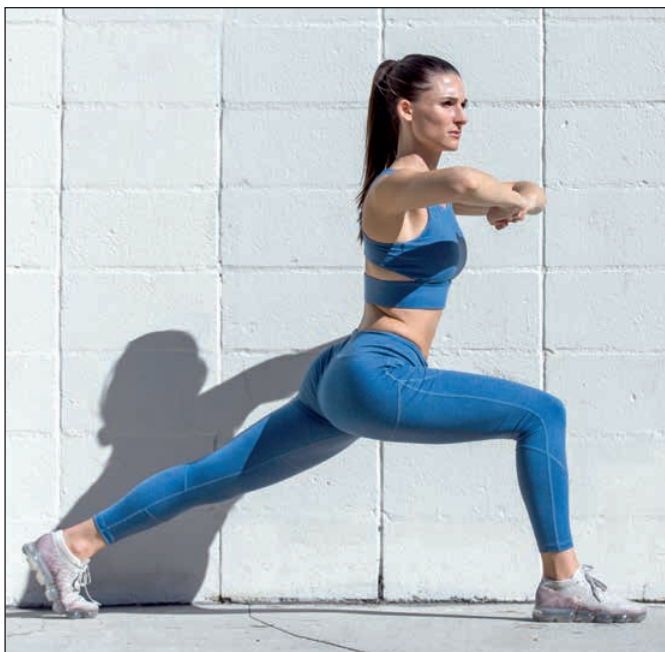
Termin 28.04., 18:00-19:30 Uhr,
Ort Kaiserslautern
Gebühr kostenfrei

Info

Peggy Zimmermann
T 0631.34112-36
E peggy.zimmermann@sportbund-pfalz.de

Anmeldung

www.sportbund-pfalz.de



FRATUFA®
SPORTGERÄTE

SCHULSPORT BREITENSPO RT LEISTUNGSSPO RT GYMNAS TI K FITNES S THERAPIE

D-67204 Frankenthal | Tel: 06233 37 93 - 70 | Fax: 06233 37 93 - 99 | info@fratufa.de

www.fratufa.de

Obere und untere Extremitäten

Evergreen-Verletzungsthemen bei 24. Auflage von Sportmedizin aktuell vor 220 Besuchern

Die Referenten der BG Klinik und der ATOS Klinik Heidelberg sorgen jedes Jahr für ein hochkarätiges Sportbund-Seminar namens »Sportmedizin aktuell«. Erstmals stand die Großveranstaltung unter konzeptioneller Leitung und Moderation von Oberarzt Dr. Sven Vetter von der BG Klinik Ludwigshafen. 220 Besucher kamen nach Ludwigshafen.

»Ich hatte schon Befürchtungen, dass heute viele Leute absagen, wegen des Coronavirus. Letztendlich kamen aber nur neun angemeldete Personen nicht. Das ist normal bei einer so großen Veranstaltung«, sagte Andreas Eichhorn, Abteilungsleiter Bildung beim Sportbund Pfalz. Einmal mehr zählte Eichhorn am 29. Februar 220 Besucher*innen. Die sechs Referate »mit den Evergreen-Themen im Breitensport: nämlich Verletzungen an oberen und unteren Extremitäten«, wie es Moderator Dr. Sven Vetter formulierte, wurden wie immer spannend und souverän präsentiert und bei den abschließenden Diskussionsrunden blieben keine Fragen unbeantwortet. Sportbund-Vizepräsident Dr. Ulrich Becker, dankte am Ende den Referenten und Frau Dr. Julia Streit dafür, dass sie es immer wieder schaffen, sehr spezielle medizinische Inhalte verständlich zu formulieren und somit den zahlreichen Vereinsmitarbeitern in der praktischen Arbeit helfen. »Für den Sportbund Pfalz ist diese Kooperation mit der BG Klinik ein wichtiger Baustein im Bildungsangebot.«



Sportmedizin aktuell-Team 2020. Von links: Andreas Eichhorn, Dr. Sven Vetter, PD Dr. Marc Schnetzke, Dr. Julia Streit, Dr. Nils Beisemann, Dr. Andreas Gather, Dr. Ulrich Becker
Alle Fotos: Kaufmann



Dr. Julia Streit, BG Klinik: Die Sportlerschulter – Worauf muss man achten?



Dr. Michael Wieser, BG Klinik: Erkrankungen am Schulterreckgelenk



Moderator: Oberarzt Dr. Sven Vetter, BG Klinik Ludwigshafen



Dr. Nils Beisemann, BG Klinik: Die Ruptur des vorderen Kreuzbandes – Wie geht es weiter?



PD Dr. Marc Schnetzke, ATOS Klinik: Der schmerzhafte Ellenbogen – immer eine Epicondylitis?



200 Besucher*innen in der BG Klinik



Dr. Philipp von der Linden, BG Klinik: Meniskusläsion – Therapieoptionen



Dr. Andreas Gather, BG Klinik: Trekking für Jedermann - Überlastung, Verletzung und Grenzen

Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport

2020 wieder an zwei Ausbildungsorten: Kaiserslautern und Edenkoben

Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, sportartübergreifende breitensportliche Bewegungsangebote entwicklungsgemäß und dem Leistungsniveau der Sporttreibenden angepasst zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Diese Grundausbildung umfasst 120 Lerneinheiten (LE) und beinhaltet u. a. folgende Themenbereiche:

- Sportpraktische Ausbildung im Breitensport
- Grundlagen der Trainings- und Bewegungslehre
- Grundsätze der Lehr- und Übungsweise
- Planung und Durchführung von Fitnessprogrammen
- Angebote zur sportlichen Aktivierung aller Altersgruppen
- Rahmenbedingungen des Freizeitsports
- Fragen des Sportmanagements
- Rechts- und Versicherungsfragen

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmer die Übungsleiter C-Lizenz Breitensport mit einer Gültigkeitsdauer von 4 Jahren. Diese wird jeweils um weitere 4 Jahre verlängert, sofern die Teilnahme an anerkannten Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von mindestens 15 LE erfüllt ist.

Ausbildungsort: Kaiserslautern

Die Übungsleiter-Ausbildung ist eine anerkannte Bildungsveranstaltung nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz (Anerkennungs-Kennziffer 0106/1403/18). Beschäftigte haben einen Rechtsanspruch auf Freistellung zum Zweck der beruflichen Weiterbildung.

Teil 1: 24./25.04.2020 (Fr., 9:00 Uhr – Sa., 20:00 Uhr/25 LE)

Teil 2: 08./09.05.2020 (Fr., 9:00 Uhr – Sa., 20:00 Uhr/25 LE)

Teil 3: 15./16.05.2020 (Fr., 9:00 Uhr – Sa., 20:00 Uhr/25 LE)

Teil 4: 06.06.2020 Lernerfolgskontrolle (Sa., 9:00 Uhr – 18:00 Uhr/15 LE inkl. Hospitationen).

Zusätzlich ist die Teilnahme an Veranstaltungen aus dem Bereich Fortbildung-Sportpraxis unseres Bildungsprogramms 2020 im Umfang von 30 LE nachzuweisen.

Ort: Kaiserslautern, Unisportpark, Paul-Ehrlich-Str. 28

Ausbildungsort: Edenkoben

Die Übungsleiter-Ausbildung ist eine anerkannte Bildungsveranstaltung nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz (Anerkennungs-Kennziffer 0106/1406/19). Beschäftigte haben einen Rechtsanspruch auf Freistellung zum Zweck der beruflichen Weiterbildung.

Teil 1: 24.- 28.08.2020 (Mo., 09:00 Uhr – Fr., 21:15 Uhr/55 LE)

Teil 2: 21.- 25.09.2020 (Mo., 09:00 Uhr – Fr., 21:15 Uhr/55 LE)

Die abschließende sportpraktische Lernerfolgskontrolle (Lehrprobe und Evaluationsgespräch) findet im Verein des Lizenzbewerbers statt (10 LE inkl. Hospitationen).

Ort: Edenkoben, SWFV-Sportschule, Villastraße 63

Zielgruppe für beide Ausbildungen:

Sportler, Betreuer, Übungsleiter ohne Lizenz (Mindestalter: 18 Jahre) ◀

Ansprechpartnerin

Peggy Zimmermann, T 0631.34112-36

E peggy.zimmermann@sportbund-pfalz.de

www.sportbund-pfalz.de

Knie-Arthrose: Seminar mit Dr. Wolfgang Franz



Über 70 Teilnehmende konnte Abteilungsleiter »Bildung«, Andreas Eichhorn, zum Vortrag von Dr. Wolfgang Franz am 13. Februar in Kaiserslautern beim Sportbund Pfalz begrüßen. Natürlich ging es um das Spezialgebiet des Experten: »Kniearthrose – Ursachen, Behandlung und Selbsthilfe«.

Foto: Eichhorn

Dr. Wolfgang Franz, Jahrgang 1958, ist Unfallchirurg und Sportmediziner sowie Mitinhaber der Kaiserslauterer Lutrina Klinik. Er ist einer der führenden deutschen Knie-Experten. Von 1989 bis 2000 war er Mannschaftsarzt beim 1. FC Kaiserslautern. Franz nimmt auch im Ethionum in Heidelberg sowie im Krankenhaus Grünstadt Eingriffe vor. Der Knie-Spezialist führt jedes Jahr über 1.000 Knie-Operationen durch. ◀



Dr. Wolfgang Franz

Foto: privat

Buch-Tipp

Diagnose Knie-Arthrose

Dr. Wolfgang Franz, einer der führenden deutschen Knie-Spezialisten, wird in seinen Knie-Sprechstunden von Arthrose-Patienten immer wieder gefragt: »Herr Doktor, was kann ich denn noch tun?« Oft bleibt jedoch nicht die Zeit, die zahlreichen Möglichkeiten ausführlich zu erörtern.

Hier setzt der neue Ratgeber »Diagnose Knie-Arthrose. Antworten zu Ursachen, Behandlung, Selbsthilfe« an: Anhand der Fragen der Patienten werden die vielen Selbsthilfemöglichkeiten ausführlich erklärt: praxisnah, medizinisch fundiert, in leicht verständlichem Deutsch. Weil sie so wichtig sind, nehmen die Bereiche Bewegung und Ernährung breiten Raum ein. Ergänzt werden die Antworten durch Hintergrundinformationen zu den einzelnen Kapiteln wie Diagnose, Schmerztherapie, Naturheilverfahren.

Wolfgang Franz / Robert Schäfer: Diagnose Knie-Arthrose

Antworten zu Ursachen, Behandlung, Selbsthilfe

1. Auflage 2019, 128 Seiten, Broschur ISBN: 978-3-7766-2856-2

14,00 Euro ◀



Fahr' doch mal mit!

Freizeiten der Sportjugend Pfalz 2020

> Kindercamps

05.07. – 11.07.	LA-OLA Sportjugend-Kindercamp in Landau	09 – 11 Jahre	180 €
08.08. – 14.08.	Uni-Sportjugend-Kindercamp in Kaiserslautern	09 – 11 Jahre	180 €

> Sportcamps

03.07. – 12.07.	LA-OLA Sportjugend-Camp in Landau	12 – 16 Jahre	265 €
03.07. – 12.07.	LA-OLA Reitcamp in Landau	10 – 14 Jahre	265 €
03.07. – 12.07.	LA-OLA Fußballcamp in Landau	12 – 16 Jahre	265 €
03.07. – 12.07.	LA-OLA Schwimmcamp in Landau	12 – 16 Jahre	265 €
03.07. – 12.07.	LA-OLA Volleyballcamp in Landau	12 – 16 Jahre	265 €
08.08. – 14.08.	Uni-Sportjugend-Camp in Kaiserslautern	12 – 16 Jahre	180 €

Ansprechpartner

Sportjugend Pfalz, Paul-Ehrlich-Straße 28 a, 67663 Kaiserslautern
 T 0631.34112-50/-51/-52, F 0631.34112-66, E sj@sportbund-pfalz.de
 I www.sportjugend-pfalz.de



Unsere Partner



500 Euro für die Jugendarbeit

Gewinnt mit dem AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«!

Seit über 25 Jahren belohnt die AOK Rheinland -Pfalz/Saarland in Kooperation mit der Sportjugend Pfalz die engagierte Jugendarbeit der Sportvereine. Mit dem AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« gehen alle drei Monate 500 Euro an Vereine mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm.

Den Preis gibt es allerdings weniger für sportliche Erfolge, Meisterschaften oder Pfalzrekorde, sondern vielmehr wird ein facettenreiches und vielfältiges Bewegungsangebot belohnt, das die Gesundheit stärkt, soziales Lernen fördert und wichtige gesellschaftliche Werte auf spielerische Weise vermittelt. Und das natürlich im Kinder- und Jugendbereich. Viele Vereine bieten das automatisch an. Die wenigsten reden aber darüber. Durch eine einfache Bewerbung lassen sich diese Vereine 500 Euro für die Jugendkassen entgehen.

Jetzt mitmachen!

Füllen Sie ganz einfach das Online-Formular auf der Homepage www.sportjugend-pfalz.de aus. Senden Sie dieses zusammen

mit einer kurzen Beschreibung Ihrer sportlichen und insbesondere außersportlichen Aktivitäten aus dem letzten Jahr bis heute und gerne auch mit geplanten Aktionen für die kommende Saison an die Sportjugend Pfalz (max. 1-2 DIN A4-Seiten)..
Infos www.sportjugend-pfalz.de

Bewerben bis zum 15. Mai

Einsendeschluss für den kommenden AOK-Gesundheitspreis ist der 15. Mai 2020. Teilnehmen können alle Mitgliedsvereine im Sportbund Pfalz

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet zeitnah nach der Jury-Entscheidung vor Ort im Verein statt. Der Termin wird von der AOK und der Sportjugend Pfalz bekanntgegeben.

Infos

Peter Conrad
Abteilungsleiter Sportjugend Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-50
E peter.conrad@sportbund-pfalz.de
www.sportjugend-pfalz.de ◀

Zuschüsse für Tagesmaßnahmen und Spielfeste

Das Land Rheinland-Pfalz stellt weiterhin für unterschiedliche Jugendaktivitäten Gelder bereit. So ist eine Bezuschussung unter anderem auch für Spielfeste, Freizeiten und Tagesausflüge möglich.

Hinweise! Mitte des letzten Jahres wurde der Zuschuss für Freizeiten (soziale Bildung) auf 3 Euro pro Tag und Teilnehmer erhöht. Beachten Sie allerdings die Voraussetzungen insbesondere zum »Kinderschutz« und die entsprechenden Fristen.

Infos unter www.sportjugend-pfalz.de oder bei Irina Helber, T 0631.34112-51. ◀

Für den Sommer planen...

Das **Spielmobil** der Sportjugend Pfalz steht unseren Vereinen auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung und sorgt bei jedem Spielfest für Kurzweile und erweitert das Vereinsangebot. Auch der **Jugendzeltlagerplatz in Odenbach** ist tolle Möglichkeit für eine vereinseigene Freizeit. Der Zeltplatz wird seit über 25 Jahren regelmäßig als Übernachtungs- und Freizeitstätte genutzt.

Infos unter www.sportjugend-pfalz.de oder bei Konstantin Gensow, T 0631.34112-52. ◀

500 Euro für die Vereinskasse!
AOK belohnt die Jugendarbeit der Sportvereine.

AOK
Die Gesundheitskasse.


sportjugendpfalz

Kontakt:

Sportjugend Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
Telefon 0631 34112-50
Telefax 0631 34112-66
E-Mail:
sj@sportbund-pfalz.de

Also:
Mitmachen und gewinnen!



Alle 3 Monate wird ein Verein aus einem der 16 Sportkreise des Sportbundes Pfalz mit dem **AOK-Gesundheitspreis Sportjugend Pfalz in Höhe von 500 Euro** geehrt.

➔ www.sportbund-pfalz.de

27 neue Jugend- und Übungsleiter

Jugendleiter-Lehrgang 2019/2020 abgeschlossen



Herzlichen Glückwunsch an die neuen Jugend- und Übungsleiter der Sportjugend Pfalz.

Foto: Sportjugend Pfalz

Nach insgesamt acht Ausbildungswochenenden mit 180 Lerneinheiten (LE) endete am 09. Februar die Jugend- und Übungsleiter-Kompakt-Ausbildung. Dabei setzten sich die Teilnehmer mit den vielfältigsten Themen, von breitensportlicher Praxis über Trainings- & Bewegungslehre bis hin zu theoretischen jugendpolitischen Inhalten, auseinander.

Zum Ende hieß es dann noch einmal das gesammelte Wissen zu präsentieren. So wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einem zweiteiligen schriftlichen Test, einer anschließenden mündlichen Befragung und der praktischen Lehrprobe auf »Herz und Nieren« geprüft. Nach Absolvierung der gesamten Ausbildung inkl. Prüfung sind die neuen Jugend- und Übungsleiter der Sportjugend Pfalz nun bestens gerüstet für ihre Aufgaben im Verein.

Die Sportjugend Pfalz gratuliert zur bestandenen Prüfung:

Regina Baumann (SV Bruchhof-Sanddorf), Kimberly Breuhauer, Raphaela Breuhauer (SSC Landau), Jessica Eberle, Simone Gerlach (TV Frankenstein), Daniela Hartmann (SSV Haßloch), Carmen Hau, Marie-Lena Hau (TV Dörrenbach), Svenja Hauck (Eis- und Rollsportabteilung ASV Landau), Thomas Heidenreich (TuS Dansenberg), Gideon Heinrich (VfL Bellheim), Eva Marie Hüther (SG Bruchweiler), Regina Hunsinger, Alexa Jakob, Isabell Justus (Tanz-Club Rot-Weiß Kaiserslautern), Hannah Kaufmann, Ahmad Khouliani (Kinder- und Jugendzirkus Bellissima Speyer), Thorsten Kiefer (Tatsu-Ryu-Bushido Limburgerhof), Anna Kindelberger (SG Bruchweiler), Marcel Lang (SG Hochspeyer), Hanna Leidner (SG Bruchweiler), Kamal Midani (VT Zweibrücken), Frederike Pesl (Eis- und Rollsportabteilung ASV Landau), Wolfgang

Schneider (TV Frankenstein), Laura Seither, Janick Travnicek (ASV Arzheim), Sabine Tretter (Eis- und Rollsportabteilung ASV Landau)

Jugendleiter-Kompaktausbildung 2020/2021

Der nächste Jugend- und Übungsleiter-Lehrgang 2020/2021 beginnt wieder im Herbst mit Teil 1 vom 04.-06. September 2020 in Annweiler. Der Jugendleiter erfährt in der 180-stündigen Ausbildungsreihe (8 Wochenenden) neben dem großen sportpraktischen Bereich des Breiten- und Freizeitsports wichtige pädagogische Grundkenntnisse und Arbeitshilfen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Mindestalter 16 Jahre, (eine vorherige Teilnahme an den Assistentenlehrgängen wird empfohlen)

Gebühr 180,00 Euro

Anmeldung www.sportjugend-pfalz.de <

Olympialager der Sportjugend Pfalz in Tokio: Vorbereitungen laufen

In Tokio führt die Sportjugend Pfalz ihr insgesamt 5. Olympisches Jugendlager durch. Nach 1972, 1992, 2004 und 2012 geht es erstmals mit 35 Teilnehmer*innen außerhalb Europas. Die Vorbereitungen laufen.

Vor einigen Tagen war der Ansprechpartner der Sportjugend Pfalz aus Boppard, Alfred Roos, wieder in Japan, um mit der Partnerorganisation in Ome bei Tokio das detaillierte Programm vorzubereiten. Al-

fred Roos wird die Teilnehmer*innen des Olympialagers beim Vorbereitungstreffen vom 15.-17. Mai in Ramstein ausgiebig auf die Fahrt vorbereiten und viel über das Land, die Menschen und ihre Kultur berichten.

Bereits am 06. Juni treffen sich die Olympiafahrer*innen dann wieder beim Tag des Sports im Holiday Park, um sich auf das Thema auch inhaltlich vorzubereiten. Hier sollen die Gemeinsamkeiten und Un-

terschiede der Olympiaden von 1964 und 2020 erarbeitet werden. Olympiaforscher Prof. Dr. Norbert Müller aus Mainz hat seine Unterstützung zugesagt.

Am 02. Juli beim Sommerfest des Sportbundes Pfalz werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann unter dem Motto »Dabei sein ist alles!« im Beisein der Sponsoren, Partner und Gäste verabschiedet. <

Peter Conrad

Pfälzisches

im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein

Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 600 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen



Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 9:30 – 17 Uhr

Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.sportmuseum-pfalz.de



Deutsches
Schuhmuseum
Hauenstein
Museum für Schuhproduktion und Industriegeschichte

Mit Behindertensport in Berührung kommen

Paralympics-Siegerin Katrin Green besuchte Pfälzisches Sportmuseum in Hauenstein

Hoher Besuch für den Pfälzischen Sport: Zum Jahreswechsel besuchte Katrin Green, die Paralympics-Siegerin von Peking 2008 und Bronzemedaillegewinnerin von London 2012, zusammen mit ihrem Mann Roderick und Tochter Avayah das Pfälzische Sportmuseum in Hauenstein. Nach einer Museumsführung durch Kurator Asmus Kaufmann versprach Katrin Green dem Sportbund Pfalz Objekte aus ihrer Sportlerkarriere für die Dauerausstellung.

Katrin Green, Mädchennamen Laborenz, ist Pfälzerin, wurde 1985 in Ruthweiler geboren und wuchs auf dem Sangerhof der Gemeinde Henschtal im Kreis Kusel auf. Sie verlor im Alter von fünf Jahren durch einen tragischen Unfall ihren linken Fuß: Auf dem elterlichen Bauernhof wurde eine neue Mähmaschine präsentiert. Bei der Vorführung des Kreiselmähers lösten sich zwei Messer. Ein Mähmesser durchtrennte den Fuß ihres Großcousins, welcher wieder angenäht werden konnte. Das andere Mähmesser durchtrennte Katrins Fuß, dieser konnte aber nicht mehr angenäht werden – Katrin bekam eine Prothese. An Sport dachte das junge Mädchen damals nicht und ihre Liebe für die Leichtathletik hat sie auch nur langsam entdeckt. Der Vertreter einer Orthopädietechnikfirma in der Ludwigshafener BG Unfallklinik, in der Katrin immer wieder neue Prothesen angepasst wurden, entdeckte ihr Lauf Talent und riet ihr zum Leistungssport beim professionell aufgestellten Verein TSV Bayer 04 Leverkusen. Diesen Weg schlug Katrin dann nach langem Überlegen auch ein. Sie machte ihr Abitur in Leverkusen trainierte dort und hatte erste große sportliche Erfolge 2002 bei Weltmeisterschaften im 100 und 200 Meter-Lauf sowie im



Katrin Green mit ihrem Mann Roderick und Tochter Avayah; rechts: Thomas Schramm.

Foto: Kaufmann

Weitsprung. Sie startete bei den Paralympics 2004 und den Weltmeisterschaften 2006 (Bronze im 100 Meter-Lauf). Der Höhepunkt 2008 bei den Paralympics in Peking: Gold über die 200 Meter-Strecke und Platz 4 über die 100 Meter. Es folgten weitere Medaillen bei Weltmeisterschaften und IWAS World Games. Bei den Paralympics 2012 in London gab es noch einmal eine Bronzemedaille über die 100 Meter-Strecke. Ihren Mann, den Amerikaner Roderick Green, lernte Katrin 2004 bei den Paralympics in Athen kennen. Er ist ebenfalls Prothesenläufer. Roderick Green wurde ohne rechtes Wadenbein und Knöchel geboren, mit zwei Jahren wurde dem Jungen der Fuß amputiert. Regelmäßig in größeren Abständen besucht die heute in Oklahoma lebende Familie Green Katrins pfälzische Heimat. Jetzt war sie über Weihnachten wieder einmal in Deutschland, wo

natürlich viele Besuche bei Bekannten und Verwandten auf dem Programm standen. Dass auch ein Besuch in Pfälzischen Sportmuseum in Hauenstein möglich war, dafür sorgte der stellvertretende Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz, Thomas Schramm, der mit dem Bruder von Katrin Green befreundet ist und über ihn den Kontakt herstellte. Zusammen mit Kurator Asmus Kaufmann vom Sportbund Pfalz gab es eine Sonderführung durchs Sportmuseum. Katrin Green zeigte sich beeindruckt von der Sammlung und musste nicht lang überlegen: Sie wird verschiedene Objekte aus ihrem bewegten Leben für die Dauerausstellung des Pfälzischen Sportmuseums zur Verfügung stellen. Green: »Das meiste liegt bei mir zu Hause eh nur im Schrank herum. Hier im Museum können die Besucher sie sehen und kommen dadurch auch mit dem Thema Behindertensport in Berührung.«

AC Mutterstadt: Gewichtheber-Exponate fürs Sportmuseum



Asmus Kaufmann, Elke Rottmüller, Volker Bereswill

Foto: Sportbund Pfalz

Volker Bereswill, Ehrenvorsitzender des AC 1892 Mutterstadt hat dem Pfälzischen Sportmuseum Exponate des Gewichthebers Norbert Fehr sowie weitere Objekte aus der langen Gewichtheber-Geschichte des AC überreicht.

Sportbund-Präsidentin Elke Rottmüller und Museumskurator Asmus Kaufmann freuten sich über diese Dauerleihgabe. Mit der Erweiterung des Sportmuseums werden diese Objekte des AC Mutterstadt erstmals präsentiert.

Norbert Fehr ist Anfang Dezember 2018 im Alter von 81 Jahren verstorben. Sein größter Erfolg war 1964 die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio. Volker Bereswill selbst feierte im April seinen 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! <

Paul Söllner-Gedächtnispreis zurück im LRV

Der im Jahre 1948 vom ehemaligen DRV-Präsidenten und Ehrenpräsidenten Dr. Oskar Ruperti ins Leben gerufene »Paul Söllner-Gedächtnispreis«, in Würdigung des Ludwigshafener Ruders und Olympiasiegers im Vierer mit Steuermann, anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin, ist wieder zurück beim Ludwigshafener Ruderverein (LRV).

Nach drei aufeinanderfolgenden oder insgesamt vier gewonnenen Rennen der Leichtgewichtsvierer, jeweils bei der internationalen Oberrheinischen Ruderregatta in Mannheim ausgefahren, ist der Paul Söllner-Gedächtnispreis im Jahre 1965 endgültig in den Besitz des Ludwigshafener Rudervereins von 1878 übergegangen. Bis vor wenigen Tagen wurde die Siegesplakette vom im letzten Jahr verstorbenen ehemaligen Ruderkameraden Heiner Dicker bzw. seiner Familie treuhänderisch verwaltet. Nun hat der Archivar des LRV, Reiner Flörsch, den »Wanderpreis« als würdiges Exponat einer langen Tradition, wieder dahin zurückgenommen, wo er einen Teil seiner Wurzeln hat und zur Freude aller Beteiligten angekommen ist. Es ist beabsichtigt den Ehrenpreis dauerhaft als Leihgabe im pfälzischen Sportmuseum in Hauenstein im Kontext (Olympische Ruderwettbewerbe 1932 und 1936) zu zeigen. Der Ludwigshafener Ruderverein ist dort bereits umfang-



LRV-Archivar Reiner Flörsch nimmt den Paul Söllner-Gedächtnispreis entgegen. Foto:LRV

lich und eindrucksvoll vertreten. In Planung ist, dieses Jahr die Sammlung der Ruderfamilie Gelbert (Olympiateilnehmer 1932 Hans Gelbert) in die ständige Sammlung zu integrieren und diese zu ergänzen mit Exponaten des ehemaligen sehr erfolgreichen Rudertrainers Fritz Gwinner vom Mannheimer Ruderclub Amicitia. Über Gwinner wird derzeit in einem Arbeitskreis beim LRV intensiv gearbeitet. ◀ Reiner Flörsch

JSV Speyer greift nach den (Europa-)Sternen

Mit guten Vorsätzen starteten die Judo-Kata des Judo-Sportvereins Speyer ins neue Jahr 2020. Gleich am 02. Januar fuhren 23 Jugendliche an die belgische Küste nach Koksijde. Der dortige Judoclub lud zu einem internationalen Trainingslager ein, das dank des grenzüberschreitenden InterregProgramms der EU auch von Pfälzer Sportlern genutzt werden konnte.

Die Gruppe war bunt gemischt an Nationalitäten, sozialem Status und Weltanschauungen, verbunden durch die Liebe zu ihrem Sport, dem Judo. Markus Kost, Landestrainer Pfalz, erläutert die Beweggründe für die Teilnahme: »Es ist wichtig, direkt nach Neujahr wieder zu starten, sonst wird der Trainingsabstand zu groß. Das Trainingscamp mit seinen 700 Teilnehmern bietet hervorragende Möglichkeiten, sich mit vielen unterschiedlichen Partnern zu messen, Neues kennenzulernen und Altes zu festigen. Genauso wichtig wie den Sport und die körperliche Herausforderung finde ich aber den pädagogischen Mehrwert. Durch internationale Maßnahmen üben die Sportler ihre Selbstständigkeit. Im Trainingslager müssen sie selbst die Zeit im Blick behalten, ihre Trainingstasche packen, pünktlich zum Training kommen, Essenszeiten einhalten und vor allem sich selbst motivieren, Bestleistung zu bringen. Für die Altersklasse der unter 15-Jährigen ist das eine echte Herausforderung, für manche Ältere auch noch. In Koksijde werden sie dabei von Betreuern und Trainern unterstützt. Das sind nicht nur die Heimtrainer, sondern ein internationales Team. Die vielen Eindrücke prägen ein offenes Weltbild bei den Jugendlichen. Natürlich ist das nicht für alle Sportler gleichermaßen geeignet, diejenigen, die hier dabei sind, haben Ehrgeiz und wollen weiterkommen. Wir beobachten, wie sie sich entwickeln und begleiten sie ein Stück weit. Ziel ist es, sich bundesweit zu positionieren und sich international zu orientieren.« ◀



International: JSV Speyer in Belgien

970 Jahre Vereinstreue Ludwigshafener Ruderverein ehrt 20 Jubilare



Von links: Dr. Wolfgang Kief, Johannes Ball, Vorsitzender Winfried Ringwald, Dr. Kurt Gelbert, Andreas Vollmer und Friedrich Hillenbrand Foto:LRV

Bei der am 21. Dezember im Bootshaus stattgefundenen traditionellen Weihnachtsfeier des Ludwigshafener Rudervereins von 1878, bei der Vereinsmitglied Dr. Matthias Brendel die »Weihnachtsansprache« hielt, konnte Vorsitzender Winfried Ringwald 20 Jubilare für insgesamt 970 Jahre Vereinstreue ehren. Die Jubilare mit 70 bzw. 75 Jahren Vereinszugehörigkeit konnten aus

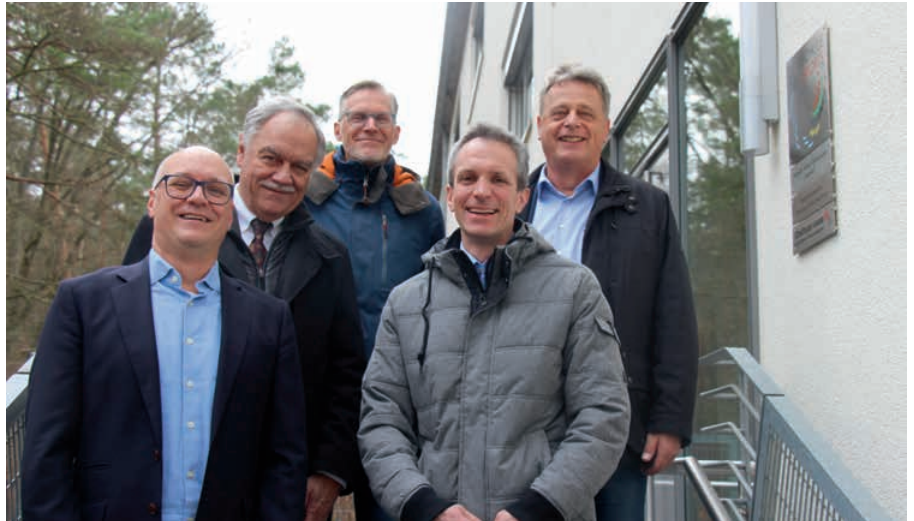
gesundheitlichen Gründen leider nicht persönlich anwesend sein. Für 50 Jahre wurden geehrt: Andreas Vollmer, Günter Bergmann, Dr. Stephan Becker, Johannes Ball; 60 Jahre: Friedrich Hillenbrand, Cord-Joachim Specht, Dr. Bernd Sorg, Klaus Kuhn, Dr. Wolfgang Kief; 65 Jahre: Dr. Kurt Gelbert; 70 Jahre: Prof. Hans Berlet, Hans-Joachim Marquart; 75 Jahre: Manfred Gutfrucht. ◀

HHG: Beeindruckt von den Möglichkeiten

Gespräch mit Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz

Karl Peter Bruch, der Präsident des Behinderten- und Rehabilitationssport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V. und ehemaliger Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz sowie Olaf Röttig, der Geschäftsführer des Verbandes besuchten vor Kurzem das Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG) in Kaiserslautern.

Thema des intensiven Informations- und Meinungsaustausches waren Fördermöglichkeiten für behinderte Leistungssportler an der »Eliteschule des Sports« und Möglichkeiten einer engen Zusammenarbeit. Gesprächspartner waren Schulleiter Dr. Ulrich Becker, Sportzweigleiter Jan Christmann sowie Internatsleiter und Radsportbundestrainer Josef Schüller. Schnell kam das Gespräch auf den sehbehinderten Judoka Matthias Krieger, der am HHG sportlich und schulisch gefördert wurde und hier auch 2004 das Abitur ablegte. Er nahm mehrfach erfolgreich an Welt- und Europameisterschaften teil und gewann bei den Paralympics 2012 in London die Bronzemedaille. Auf dem Rundgang über das Schulgelände zeigten sich die Besucher sehr beeindruckt von den sportlichen und



Vorm Internat des HHG, von links: Olaf Röttig, Karl Peter Bruch, Josef Schüller, Jan Christmann und Dr. Ulrich Becker

Foto: HHG KL

schulischen Möglichkeiten, den Planungen zum Bau einer Sporthalle am Leistungszentrum Kaiserslautern sowie den barrierefrei gestalteten Räumen in Schule, Sporthallen und Internaten. Der modern ausgestattete Athletikraum, die Regenerations- und Phy-

siotherapiemöglichkeiten sowie das Großlaufband fanden hierbei ihr besonderes Interesse. Beide wollen sich engagiert dafür einsetzen, dass diese idealen Bedingungen auch von aussichtsreichen Behindertenleistungssportlern genutzt werden. (Be) ◀

ARGE Ringen-Präsidium wieder komplett

Das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Ringen Rheinland-Pfalz ist wieder komplett. Neuer Vizepräsident ist Manfred Hauswirth, der Präsident des Ringer-Verbandes Pfalz. Er folgt damit auf Karl Kuntz, der im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen von seinen Funktionen als ARGE-Vizepräsident Sport und Präsident des Ringer-Verbandes Pfalz zurückgetreten war. Manfred Hauswirth ist auch an die Spitze der pfälzischen Ringer getreten.

Manfred Hauswirth wird innerhalb der ARGE Ringen Rheinland-Pfalz den Verantwortungsbereich Verwaltung übernehmen. Den Bereich Sport übernimmt zukünftig Vizepräsident Thomas Ferdinand, der auch Präsident des Schwerathletikverbandes Rheinland ist. Darauf hatten sich die beiden Vizepräsidenten im Vorfeld geeinigt. Neuer Frauenreferent der ARGE ist Udo Grieb, der schon lange dem Frauenringen eng verbunden ist.

Das Präsidium der ARGE Ringen Rheinland-Pfalz stimmte diesen Entscheidungen einstimmig zu. Die neuen Präsidiumsmitglieder müssen in diesem Jahr dann noch von der Mitgliederversammlung der ARGE in diesen Ämtern bestätigt werden. ◀

TuS Dansenberg Landesstützpunkt im Handball

Elke Rottmüller, Präsidentin des Sportbundes Pfalz und Vizepräsidentin des LSB, hat die Anerkennungsurkunde zum Landesstützpunkt im Handball an Stützpunktleiter Peter de Hooge vom TuS Dansenberg überreicht. Die Übergabe fand während des Trainingscamps der Jugendauswahl in Dansenberg statt.

Der Präsident von RLP-Handball Friedhelm Jakob betonte, dass die hervorragende, größtenteils ehrenamtlich geleistete Jugendarbeit der Dansenberger und die Schul- und Internatsanbindung durch die Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG) zur Entscheidung für den Standort Kaiserslautern geführt haben. Im Gegensatz zu vielen Konzepten von Bundesligisten sollen bei der angestrebten Zusammenarbeit die jungen Sportler*innen

auch schulisch gefördert werden. Durch eine Kooperation mit einem Bundesligisten könnte die Attraktivität für Sportler erhöht werden. HHG-Schulleiter Dr. Ulrich Becker betonte ebenfalls die guten Möglichkeiten der Verknüpfung von Schule und Sport am HHG. Die duale Karriere könnte etwa auch mit einem Studium an der Partnerhochschule des Spitzensports in Kaiserslautern fortgesetzt werden.

Beim anschließenden Empfang wurden bereits Vorgespräche über die personelle Verzahnung von Vereinsarbeit mit dem Sportzweig des HHG geführt. Bereits im nächsten Schuljahr ist für interessierte Handballer*innen ein zusätzliches Athletiktraining in den Stundenplan der Sportklasse der neuen fünften Jahrgangsstufe des Heinrich-Heine-Gymnasiums integriert. ◀

Dr. Ulrich Becker, Elke Rottmüller, Peter de Hooge (Stützpunktleiter), Friedhelm Jakob. Foto: LSB



SportAward – earlybird-Tickets

Der SportAward findet ein neues Zuhause. Nach dem Königssaal im Heidelberger Schloss (2010, 2012 und 2014) und der Stadthalle Heidelberg (2016 und 2018) bietet 2020 das Congress Center Rosengarten Mannheim am 23. November das neue Zuhause für den SportAward Rhein-Neckar.

In den Mozartsaal passen dann bis zu 2.400 Gäste. Dies ist einerseits eine Herausforderung für die Veranstalter (S.I.M. Marketing, Simone Schulze), andererseits aber auch eine Chance, den so erfolgreichen und engagierten Sportlerinnen, Sportlern, Teams, Talenten, Trainern und Vereinen der Metropolregion einen würdigen Rahmen zu bieten. Zumal der SportAward im Olympia-Jahr auch die offizielle Welcome-back-Party für das Team Tokio Rhein-Neckar darstellt und bestenfalls ein paar Olympiamedaillen auf der Bühne des Mozartsaals glänzen.

Stars zum Anfassen

Der Montag als Veranstaltungstag garantiert, wie in den vergangenen Jahren, die Teilnahme sämtlicher Nominierten sowie aller Athletinnen/Athleten aus dem ‚Team Tokio‘. Und weil es keine VIP-Bereiche gibt, mischen sich die Sportler wie in der Vergangenheit gerne unter ihre Fans

und Gäste und stehen für einen kleinen Plausch, Autogramme und/oder Selfies gerne zur Verfügung. Das gefällt sogar hochdotierten Profisportlern, die sonst kaum einmal so nah zu treffen sind.

Große Namen

Beim SportAward gibt sich das ‚who is who‘ der Sportwelt die Ehre. Das beginnt bei den nominierten SportlerInnen, TrainerInnen, Teams und Vereinen, reicht über Moderatorin Ulrike von der Groeben (RTL) und mitreißende Show-Acts bis zu den namhaften Laudatoren.

Alles inklusive

Im Rosengarten benötigen die Award-Besucher lediglich ihr Ticket, kein Geld. Denn im Eintrittspreis sind Garderobe, Speisen und Getränke sowie ein Gastgeschenk bereits enthalten.

Tickets gibt es ab 69 Euro (all inclusive) auf www.sportawardrheinneckar.de und unter **T 0351 – 3070 8010!**

Mit dem Rabattcode ‚earlybird20‘ sind sämtliche Tickets bis zum 31. März 2020 um zehn Euro vergünstigt! ◀

Sportpartnerschaftsbörse in Dijon

Auch in diesem Jahr lädt der Landessportbund (LSB) rheinland-pfälzische Vereine und Verbände herzlichst ein, an der LSB-Sportpartnerschaftsbörse von 15. – 17. Mai in Dijon teilzunehmen. Diese findet mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) statt.

Die Sportpartnerschaftsbörse richtet sich sowohl an Vereine/Verbände mit bereits bestehenden Partnerschaften, als auch an welche, die nach einer Partnergruppe suchen. Des Weiteren informieren wir über die finanziellen Fördermöglichkeiten des DFJW.

Sportverbände/Vereine aus den rheinland-pfälzischen Sportbünden, die Interesse an Kontakten mit französischen Partnervereinen/Verbänden haben, können sich im Referat Internationale Fragen melden. Die Teilnahme ist kostenlos. ◀

Kontakt

Daniel Mouret
Referent für Internationale Fragen
Landessportbund Rheinland-Pfalz e.V.
Rheinallee 1 – 55116 Mainz
T 06131.2814-154
F 06131.2814-60154
www.lsb-rlp.de



TURNERJUGENDHEIM ANNWEILER

Ihr Erholungsort im Pfälzerwald

Sport - Freizeit - Bildung

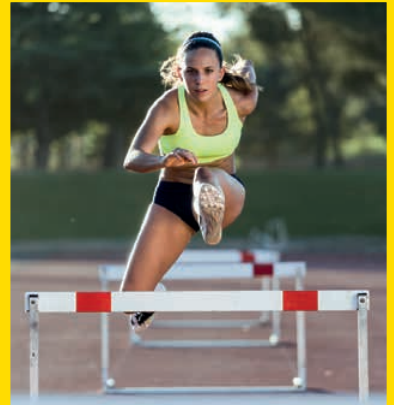


Im Haus:

- ≡ 99 Betten
- ≡ 2 Seminarräume
- ≡ 2 Turnhallen

Im Freien:

- ≡ 4 Zeltplätze
- ≡ 1 Grillhütte
- ≡ 1 Sportplatz

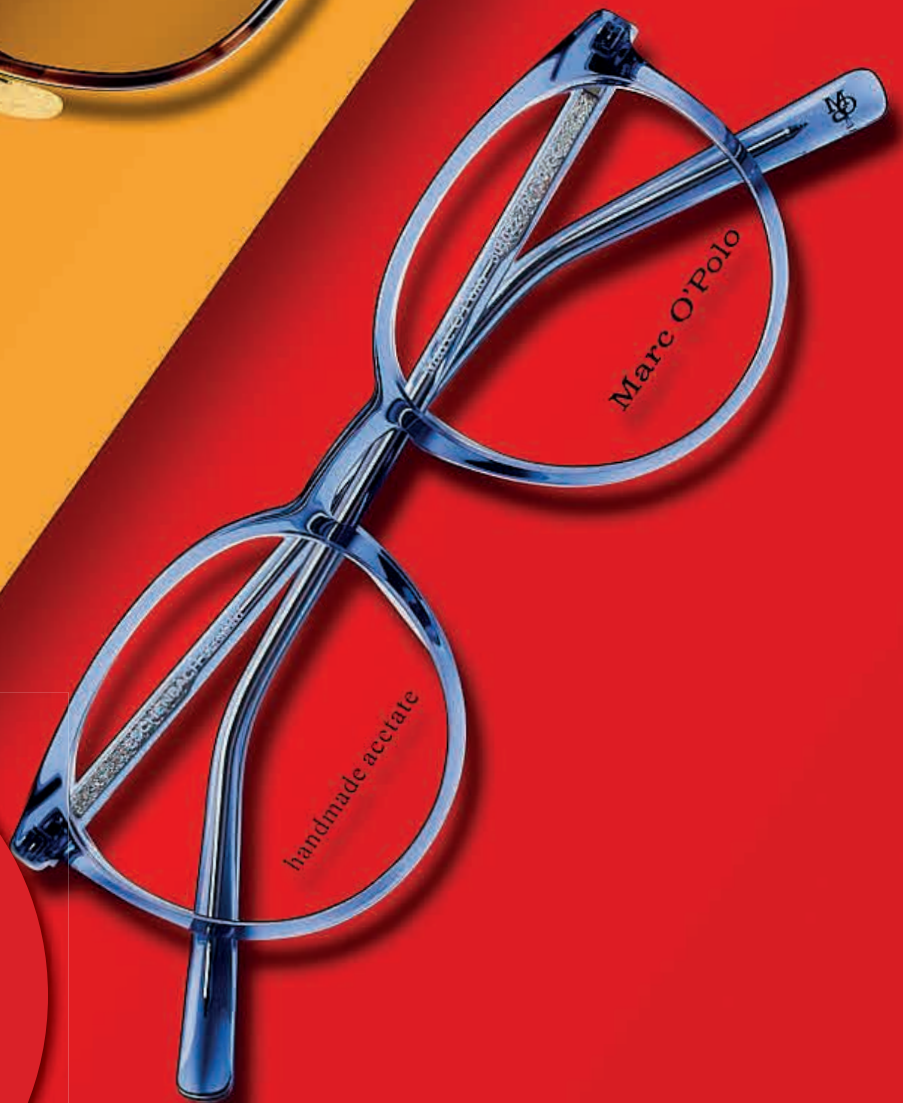



Rheinland-Pfalz
Partner des Sports



**MEHR
BRILLEN!**

**MEHR
SPAREN!**



*Zwei
Brillen
in meiner Stärke*

AB 105€

Offizieller Partner von



DELKER

man sieht sich!